

Prämienrente: Rentensparer und Rentner 2020

Mai 2021 Veröffentlichung

Dieser Bericht gibt einen Überblick über die Situation der Rentensparer und Rentner in der Beitragsrente Ende 2020 in Bezug auf ihr Prämienrentenkapital und ihre Wertentwicklung. Es zeigt auch Statistiken über die Tätigkeit der Sparer auf dem Fondspatz und welche Fonds am meisten ausgewählt werden. Der Bericht wird jährlich aktualisiert, und ein Zweck besteht darin, die Entwicklung der Prämienrente und die Entscheidungen von Rentensparern und Rentnern zu verfolgen, wozu auch die Tätigkeit der Sparer auf dem Fondspatz im Laufe der Zeit gehört.

Inhalt

[1. Prämienrentensystem in Zahlen - insgesamt](#)

[2. Rentensparer](#)

1. [2.1. Zuteilung von Prämienrentenkapital](#)
2. [2.2 Wertentwicklung für Rentensparer](#)
 1. [2.2.1 Wertentwicklung für neue Sparer, deren Pensionsansprüche nicht](#)
 2. [2.2.2 Wertentwicklung im Jahr 2020](#)
 3. [2.2.3 Wertentwicklung seit Eintritt](#)

[3. Rentner](#)

1. [3.1. Zuteilung von Prämienrentenkapital in verschiedene Versicherungsformen](#)
2. [3.2 Wertentwicklung für Rentner](#)
 1. [3.2.1 Wertentwicklung im Jahr 2020](#)
 2. [3.2.2 Wertentwicklung seit dem Start](#)
3. [3.3 Zahlung der Prämienrente und der Höhe](#)
 1. [3.3.1 Beloppsnivå i premiepensioner](#)

[4. Fonds- und Fondsauswahl in der Investmentfondsversicherung](#)

1. [4.1 Die am häufigsten ausgewählten Fonds](#)
2. [4.2 Nachhaltige Fonds und CO2-Risiken](#)
3. [4.3 Tätigkeit von Rentensparern und Rentnern in der Gegenseitigkeitsversicherung](#)
 1. [4.3.1 Fondbyten under 2020](#)
 2. [4.3.2 Fondsändringar og Wertentwicklung im Jahr 2020](#)

[Anlagen](#)

1. [Anhang I Wenn die Datenbank](#)
2. [Anhang II Über die Rückführungsmaßnahmen für die Versicherungsversicherung auf Gegenseitigkeit](#)

Der Bericht in Kürze

- Zum Jahresende umfasste die Prämienrente 7.894.500 Personen, 6.169.500 Rentensparer und 1.722.700 Rentner.
- Ende 2020 belief sich das verwaltete Gesamtvermögen im Prämienrentensystem auf 1.628 Mrd. SEK. Der Wert der Investmentfondsversicherung betrug 1,579 Mrd. SEK, während sich das Vermögen der traditionellen Versicherungen auf 53 Mrd. SEK belief.
- Von den in der Investmentfondsversicherung verwalteten Gesamtvermögen werden 43 Prozent in die Staatliche Ausfalloption AP7 Sfa eingeteilt.
- Von den Rentensparern hatten 42 Prozent ein aktiv ausgewähltes Portfolio, die anderen Rentensparer hatten keine aktive Wahl getroffen und ließen damit ihre Mittel in die Vorauswahl AP7 Sfa einzahlen.
- Unter den Rentensparern hatten Männer im Durchschnitt 14 Prozent mehr auf ihrem Prämienrentenkonto als Frauen.
- Der Anteil der Ermann, die einen Geldwechsel vorgenommen haben, ist von 3,9 Prozent im Jahr 2019 auf 4,3 Prozent im Jahr 2020 gestiegen. Im Jahr 2020 lag der Anteil der Männer, die mindestens eine Fondsumstellung vorgenommen haben, bei 5,4 Prozent, der Anteil der Frauen, die dies taten, bei 3,4 Prozent.
- Seit Anfang 1995 betrug die jährliche kapitalgewichtete Wertentwicklung nominal 7,6 % und real 6,4 %. Die entsprechende zeitgewichtete Wertentwicklung lag nominal bei 5,6 Prozent und real bei 4,4 Prozent.
- Rentensparer mit aktiv ausgewählten Portfolios verzeichneten 2020 eine durchschnittliche Wertentwicklung von 6,9 Prozent, während die Mitbeschäftigten eine durchschnittliche Wertentwicklung von 4,4 Prozent hatten.
- Die höchste durchschnittliche Wertentwicklung im Jahr 2020 war für diejenigen, die 6 bis 10 Fondsänderungen im Laufe des Jahres vorgenommen, aber sie haben auch die größte Streuung in der Wertentwicklung.
- Im Jahr 2020 wurden insgesamt 15,0 Mrd. SEK an Prämienrenten ausgezahlt.
- Männer hatten durchschnittlich 135 SEK mehr an monatlichen Prämienrentenzahlungen als Frauen.
- Ein höheres Renteneintrittsalter ist mit einer höheren Zahlung der Prämienrente verbunden.
- Knapp 20 Prozent der Rentner hatten sich für eine traditionelle Versicherung entschieden.

Informationen zur Datenbank für den Bericht

Der Bericht stützt sich hauptsächlich auf Registerdaten über alle Personen, die unter das Prämienrentensystem fallen. Die Abschnitte, die die Wertentwicklung der individuellen Rentenversicherung beschreiben, basieren auf einer Stichprobe von rund 263.000 Personen, was etwa 3 Prozent aller Personen im Prämienrentensystem entspricht. Anhang 1 enthält eine detaillierte Beschreibung der Stichproben und Daten, auf denen der Bericht beruht.

Sofern im Bericht nichts anderes angegeben ist, bilden die Daten zum 31. Dezember 2020 die Grundlage für den Bericht. Die Zahldaten werden in der Regel auf die nächsten tausend gerundet und die Wertdaten werden auf Millionen oder Tausende von SEK gerundet, was bedeutet, dass gerundete Summen manchmal nicht die Summe der gerundeten Begriffe sind. Dieangaben daten in Klammern beziehen sich auf die entsprechenden Daten für 2019.

1. Prämienrentensystem in Zahlen - insgesamt

Die Prämienrente ist der kapitalgedeckte Teil des allgemeinen Rentensystems. Jährlich werden 18,5 Prozent des rentenfähigen Einkommens der einkommensabhängigen Altersrente zugeteilt, davon 2,5 Prozentpunkte für die Prämienrente. Diese Fonds in Form von vorläufigen Rentenansprüchen werden Prämien genannt und sind Teil des Prämienrentensystems. Die Mittel werden von der schwedischen Rentenagentur (in einer vorübergehenden Verwaltung) verwaltet, bis sie auf das mit jedem Sparer verknüpfte Konto überwiesen werden können. Dies geschieht einmal jährlich, nachdem die Rentenansprüche festgelegt worden sind.

Die Pensionsbehörde ist der Versicherer für die Prämienrente und verwaltet das Prämienrentenkapital im Auftrag von Rentensparern und Rentnern. Diese haben die Möglichkeit zu wählen, wie ihr Prämienrentenkapital investiert werden soll.

In der Fondsversicherung können Sie Fonds im Fondsquadrat der Pensionsbehörde auswählen oder die Prämien in die staatliche Vorauswahloption AP7 Sfa einteilen. AP7 Séfa ist ein Fondsportfolio, das an das Alter des Sparers angepasst ist und auf eine langfristige Altersvorsorge abgestimmt ist. Auch für diejenigen, die sich nicht selbst entscheiden, werden die Prämien in AP7 Séfa platziert.

Während des Zahlungszeitraums ist es möglich, das Prämienrentenkapital in eine traditionelle Versicherung mit einer Verwaltung zu verlagern, für die die schwedische Rentenagentur zuständig ist. Die Prämienrente in Form einer traditionellen Versicherung besteht aus einem garantierten Betrag, der lebenslang ausgezahlt wird. Darüber hinaus kann je nach Verwaltung ein zusätzlicher Betrag gezahlt werden.

Stirbt ein Rentensparer oder Rentner, wird das Prämienrentenkapital in Form von Erbschaftsgewinnen an die anderen Versicherten ausgeschüttet. Es ist möglich, dem Ehegatten/Mitbewohner bei der erstmaligen Beantragung der Zahlung der Prämienrente den Hinterbliebenenschutz in Anspruch zu nehmen, wenn bestimmte Voraussetzungen erfüllt sind. Der Hinterbliebenenschutz bedeutet, dass die Zahlungen aus der Prämienrente etwas niedriger ausfallen werden, da sie auch für den überlebenden Ehegatten/Lebensmitglied ausreichen werden. Auch die Zuteilung von Erbschaftsgewinnen wird geringer ausfallen.

Zum Jahresende umfasste die Prämienrente 7.894.500 Personen, davon 6.169.500 Rentensparer und 1.722.700 Rentner. Weitere 2.300 Personen, die keine eigene Prämienrentenversicherung haben, erhielten Anspruch auf Hinterbliebenenschutz vor ihrem verstorbenen Ehegatten/Mitbewohner. Insgesamt sind etwas mehr Männer (51 Prozent) als Frauen (49 Prozent) durch das System abgedeckt, ebenso rentensparende. Dies kann als Spiegelbild des Geschlechtergleichgewichts in der erwerbsfähigen Bevölkerung angesehen werden. Das Gegenteil gilt für Rentner, wo eine höhere Lebenserwartung von Frauen bedeutet, dass es mehr Frauen als Männer in dieser Gruppe gibt.

Tabelle 1.1: Anzahl der Personen, Durchschnitts- und Gesamtwert des Prämienrentensystems

Typ	Sex	Anzahl der Personen	Durchschnittswert, SEK	Gesamtwert, SEK-Mio.
Alle	Frauen	3 837 500	190 100	729 383
	Männer	4 057 100	221 400	898 332
	Alle	7 894 500	206 200	1 627 715
Rentensparer	Frauen	2 955 500	204 500	604 473
	Männer	3 214 000	233 600	750 909
	Alle	6 169 500	219 700	1 355 382
Rentner	Frauen	880 700	141 800	124 856
	Männer	842 100	175 000	147 403
	Alle	1 722 700	158 000	272 259
Hinterbliebene ohne eigene Prämienrentenversicherung	Frauen	1 300	40 700	54
	Männer	1 000	20 100	20
	Alle	2 300	31 800	74

Ende 2020 belief sich der Gesamtwert der Rentensparer- und Rentnerprämienversicherung auf 1,628 Mrd. SEK, was durchschnittlich 206.200 SEK entspricht. Der Gesamtwert stieg im Vergleich zum entsprechenden Zeitpunkt 2019 um 8,5 Prozent.

Im Jahr 2020 kamen 198.100 neue Sparer hinzu, also Menschen, die 2019 ihr erstes Einkommen hatten. Das Rentensystem befindet sich noch in der Phase-in, was bedeutet, dass es immer noch mehr Menschen gibt, die hinzukommen als sterben. Vom Beginn eines jeden Sperrjahres – in diesem Fall 2019 – bis zu der Bestimmung der Veranlagung für das Einkommensjahr – in diesem Fall Dezember 2020 – verwaltet die schwedische Rentenagentur auch Fonds für verdiente, noch nicht etablierte Rentenansprüche in einer befristeten Verwaltung. Die Gelder werden auf ein Konto bei riksgälden überwiesen, bis sie in die Prämienrentenversicherung überwiesen und in die Fondsversicherung auf Gegenseitigkeit oder in die traditionelle Versicherung eingebracht werden können.

Für 2020 betrug das durchschnittliche Rentenrecht, d. h. die durch das Renteneinkommen des Einzelnen ermittelte Prämie, 2.137 SEK für neue Sparer. [Tabelle 1.2](#) zeigt, dass Männer unter den neuen Sparern einen höheren durchschnittlichen Rentenanspruch hatten als Frauen. Unter den neuen Sparern waren Männer im Durchschnitt 27,4 Jahre und Frauen 26,0 Jahre alt.

Tabelle 1.2 Anzahl der neuen Sparer, Rentenansprüche und Alter

Sex	Anzahl der Personen	Durchschnittlicher Rentenanspruch	Durchschnittsalter
Frauen	87 600	1 787	26,0
Männer	110 400	2 415	27,4
Alle	198 100	2 137	26,8

Im Dezember 2020 wurden 44,5 Mrd. SEK investiert, der größte Teil davon in die Investmentfondsversicherung und ein kleiner Teil in die traditionelle Versicherung.

Die Pensionsbehörde hat einen Rabatt auf die Gebühren, die von Fondsmanagern erhoben werden. Der Rabatt wird einmal jährlich auf Sparkonten eingezahlt, was in der Regel im Mai erfolgt. Im vergangenen Jahr wurden 4,6 Mrd. SEK auf die Konten von Rentensparern und Rentnern zurückgezahlt. Dieses Geld bezieht sich auf den Rabatt auf Fondsgebühren für 2019. Der Rückgang im SEK ist in den letzten Jahren trotz Kapitalerhöhung leicht zurückgegangen. Denn die Fondsgebühren sind in den Fonds, die sich derzeit auf dem Fondsplatz befinden, niedriger als früher.

Im Jahr 2020 wurden insgesamt 15,0 Mrd. SEK an Prämienrenten ausgezahlt. Im Durchschnitt wurden etwa 1.703.700 Zahlungen pro Monat¹ mit einem durchschnittlichen Betrag von etwas mehr als 733 SEK pro Monat² geleistet. Die Zahlungen stiegen im Vergleich zu den Zahlungen im Jahr 2019 um gut 28 Prozent. Die Prämienzahlungen werden mit der schrittweisen Systemphase der Prämienrente steigen.

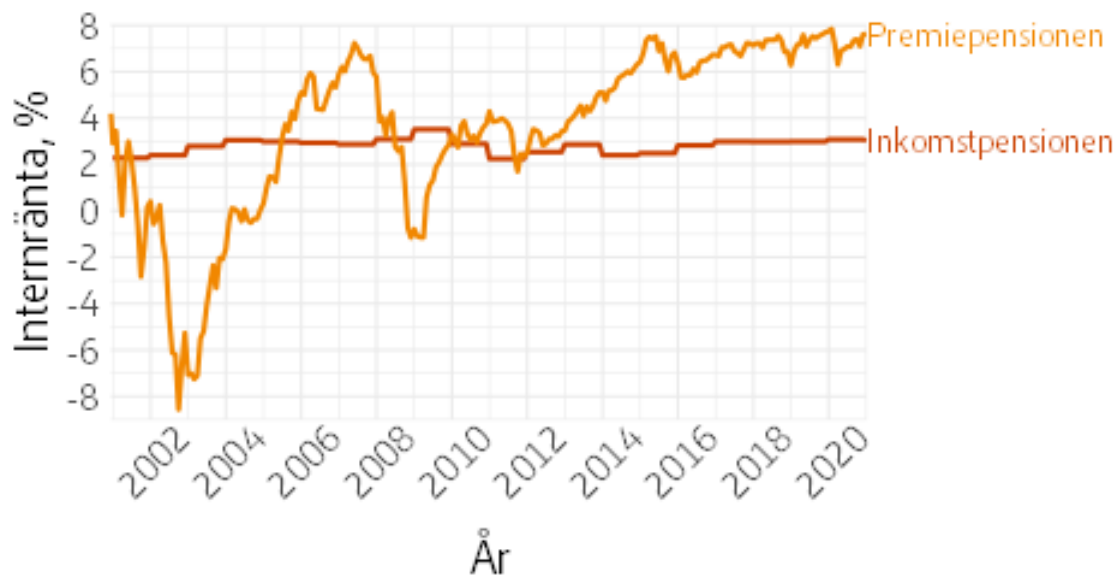
Seit Anfang 1995, als das erste Geld in die Prämienrente eingezahlt wurde, betrug die nominale jährliche kapitalgewichtete Wertentwicklung 7,6 Prozent in der Investmentfondsversicherung. Real, d. h. unter Berücksichtigung der Inflation, lag die Wertentwicklung bei 6,4 %. [Abbildung 1.1](#) zeigt die Wertentwicklung der Versicherungsversicherung auf Gegenseitigkeit für den Zeitraum 2000-12-13 bis 2020-12-31. Die Abbildung zeigt auch, welchen Wertentwicklung das Prämienrentenkapital gehabt hätte, wenn es die gleiche Wertentwicklung wie die Einkommensrente gehabt hätte. In beiden Fällen wird die kapitalgewichtete Rendite (interne Rendite) verwendet. Die Wertentwicklung der Einkommensrente wird anhand des Einkommensindex oder des Saldoindex³ berechnet.

Kapitalgewichtete Renditen unterscheiden sich von den zeitgewichteten Renditen, die im Abschnitt über fonds- und fondsauswahl gemeldet werden. Der Hauptunterschied zwischen den beiden Kennzahlen besteht darin, dass bei der Berechnung kapitalgewichteter Renditen die Kapitalflüsse, die unter Berücksichtigung des Sparers auftreten, und der Zeitpunkt der Ströme berücksichtigt werden. Dies bedeutet, dass die Messung der kapitalgewichteten Renditen verdiente Rentenansprüche umfasst, einschließlich der Zinsen, die in der vorübergehenden Verwaltung vor der Platzierung in die Prämienrentenversicherung, Fondsrenditen, Fondsgebühren, Rabatte auf Fondsgebühren, Zuweisung von Erbschaftsgewinnen und Verwaltungsbeiträgen an die schwedische Rentenagentur erhalten wurden.

Zeitgewichtete Renditen, die zur Berechnung der Kapitalrendite herangezogen werden, sind auf dieselben Faktoren zurückzuführen, mit der Ausnahme, dass die im vorstehenden Absatz genannten Kapitalflüsse nicht berücksichtigt werden, ebenso wenig wie die Höhe des Kapitals, das die Rendite generiert. Die Rückgabe der Mittel hängt nicht davon ab, wie viel der Sparer auf dem Konto hat. Das bedeutet, dass es keine Rolle spielt, ob es SEK 1 oder SEK 100 ist, die die Rücksendung erzeugt.

Weitere Informationen finden Sie in Anhang 2.

Abbildung 1.1 Wertentwicklung im Prämienrentensystem seit Dem start, nominell

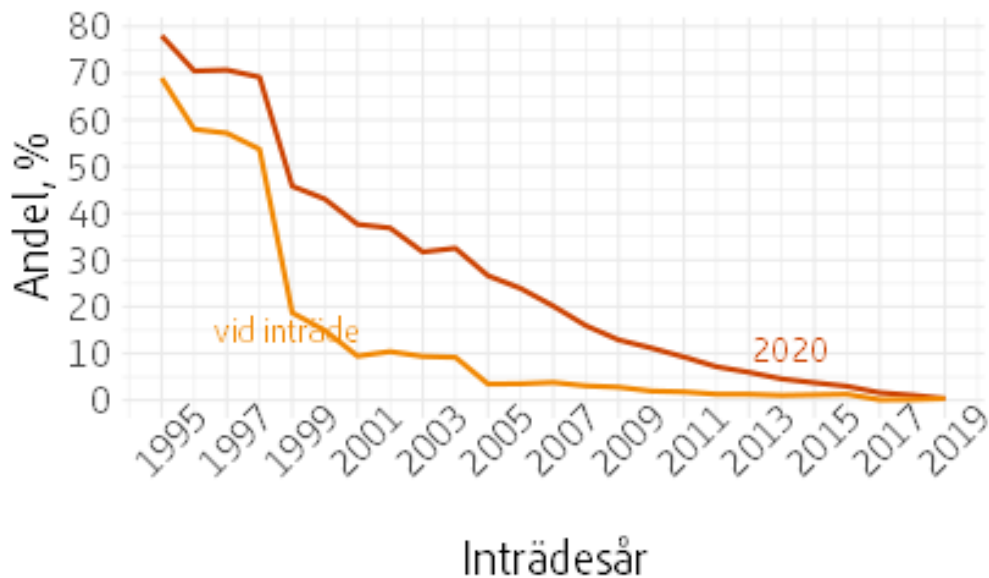


Nach einem starken Anstieg der Aktienmärkte im Jahr 2019 und Anfang 2020, sowohl in Schweden als auch in weiten Teilen der Welt, war im Frühjahr 2020 ein starker Rückgang zu verzeichnen. Eine starke Erholung in der zweiten Jahreshälfte führte jedoch dazu, dass die durchschnittliche Rendite der Prämienrente (Pensionmyndighetens Fondsversicherung, die sowohl den Fondsplatz als auch ap7 Sfa umfasst) im Jahr 2020 bei 6,4 Prozent lag. Die Erhöhung der Prämienrente insgesamt im Jahr 2020 bedeutete, dass die nominale durchschnittliche jährliche zeitgewichtete Rendite seit dem Start 5,6 Prozent betrug. Das verwaltete Vermögen in der Investmentfondsversicherung belief sich per Dezember 2020 auf 1,579 Mrd. SEK. Von dem gesamten verwalteten Prämienpensionskapital in der Investmentfondsversicherung wurden Ende 2020 680 Milliarden in AP7 Séfa investiert, was 43 Prozent entspricht.

Zum Jahresende investierten mehr als 5,0 Millionen Rentensparer oder Rentner in eines der Produkte des Siebten Schwedischen Pensionsfonds⁵. Die meisten von ihnen wurden in die ap7 s-fa Vorauswahl-Option platziert. Die Zahl der Rentensparer und Rentner in den Produkten der Siebten Schwedischen Rentenkasse ist damit im Jahr 2020 um 165.000 Personen gestiegen. Der Anstieg ist in erster Linie auf die neuen Rentensparer zurückzuführen, die 2020 in das System eingetreten sind. Der Zufluss ist im Vergleich zu 2019 geringer, aber dann trugen die großen Veränderungen im Fondsangebot in dieser Zeit zur Schließung vieler Fonds bei, was wiederum dazu führte, dass viele Sparer, die keine neue Wahl getroffen hatten, in der Vorwahloption AP7 S'fa landeten. Von den Sparern, die im Dezember 2019 ihr erstes Rentenrecht bezogen hatten, hatten etwas mehr als 2.200, was nur einem Prozent entspricht, eine aktive Fondswahl getroffen, die bis Ende 2020 berechnet wurde. Andere, die 2019 ihr erstes Rentenrecht mit etwas mehr als 211.000 erhielten, hatten keine aktive Wahl getroffen. Diese ließen ihre Pensionskassen in AP7 Séfa einzahlen.

Der Anteil der neuen Sparer, die sich für ein eigenes Portfolio in der Investmentfondsversicherung entscheiden, ist in den letzten Jahren auf einem relativ niedrigen Niveau geblieben. [Abbildung 1.2](#) zeigt den Anteil der Sparer mit einem aktiven Portfolio zum Zeitpunkt des Eintritts und Ende 2020. Da es einen sehr kleinen Anteil gibt, der sich für Fonds beim Eintritt entscheidet, erhalten die meisten neuen Sparer ihr Geld in AP7 S'fa platziert. Die Abbildung zeigt einen gewissen Fluss von Sparern von der Voreinstellung zum aktiv ausgewählten Portfolio. So wählten 2010 1,9 Prozent der neuen Sparer ihr eigenes Portfolio. Ende 2020 verfügten 11,2 Prozent dieser Rentensparer, also solche mit Einstiegsjahren 2010, über ein aktiv ausgewähltes Portfolio.

Abbildung 1.2 Anteil der Sparer mit aktiv ausgewähltem Portfolio



2. Rentensparar

In diesem Abschnitt werden die Rentensparar beschrieben, die in diesem Bericht alle Personen definieren, die keine Prämienrente beziehen. Dazu gehören zum einen Personen unter 62 Jahren und zum anderen Personen, die das 62. Lebensjahr erreicht haben, aber noch nicht begonnen haben, ihre Prämienrente zu beziehen. Dazu gehören auch Personen, die eine Prämienrente erhalten haben und seitdem ihr Auszahlungsniveau auf null Prozent geändert haben. Diese werden daher auch als Rentensparar gezählt.

In dem Bericht werden die Rentensparar in diejenigen eingeteilt, die sich aktiv für ein Portfolio entschieden haben, und in diejenigen, die sich nicht aktiv für die Versicherungsversicherung auf Gegenseitigkeit entschieden haben. Pensionssparar mit aktiv ausgewählten Portfolios haben sich selbst oder durch Dieeinstellung von Beratern ein Portfolio auf der Grundlage anrechenbarer Fonds im Fondsqadrat der schwedischen Rentenagentur zusammengestellt. Es ist möglich, bis zu fünf Fonds auszuwählen.

Pensionssparar, die noch nie eine Fondswahl auf dem Fondsplatz getroffen haben, haben ihr Geld in die staatliche Vorwahloption AP7 S'fa gelegt. AP7 S'fa kann auch aktiv ausgewählt werden, wenn Sie zuvor Ein eigenes Portfolio hatten. Der Bericht kategorisiert diese als Rentensparar mit einem aktiv ausgewählten Portfolio, weil sie irgendwann eine aktive Wahl getroffen haben. Sparar, die sich zusammen mit AP7 S'fa für eine Kombination von Fonds entschieden haben, werden im Bericht auch als Rentensparar mit aktiv ausgewählten Portfolios eingestuft.

Die Klassifizierung nach aktiv ausgewählten Portfolios oder nicht erfolgt auf der Grundlage der Situation im Dezember 2020 und berücksichtigt keinen Zeitpunkt, zu dem eine Person eine erste aktive Wahl getroffen hat. Damit die Person also in der aktiv ausgewählten Portfoliokategorie vertreten ist, muss sie während des gesamten Zeitraums kein eigenes Portfolio gemeldet haben.

2.1. Zuteilung von Prämienrentenkapital

Dieser Abschnitt zeigt, wie das Prämienrentenkapital zwischen Sparern mit aktiv ausgewählten Portfolios und solchen verteilt wird, die keine aktive Wahl getroffen haben und in die vorgewählte Vorauswahl des Ap7-Staates aufgenommen werden.

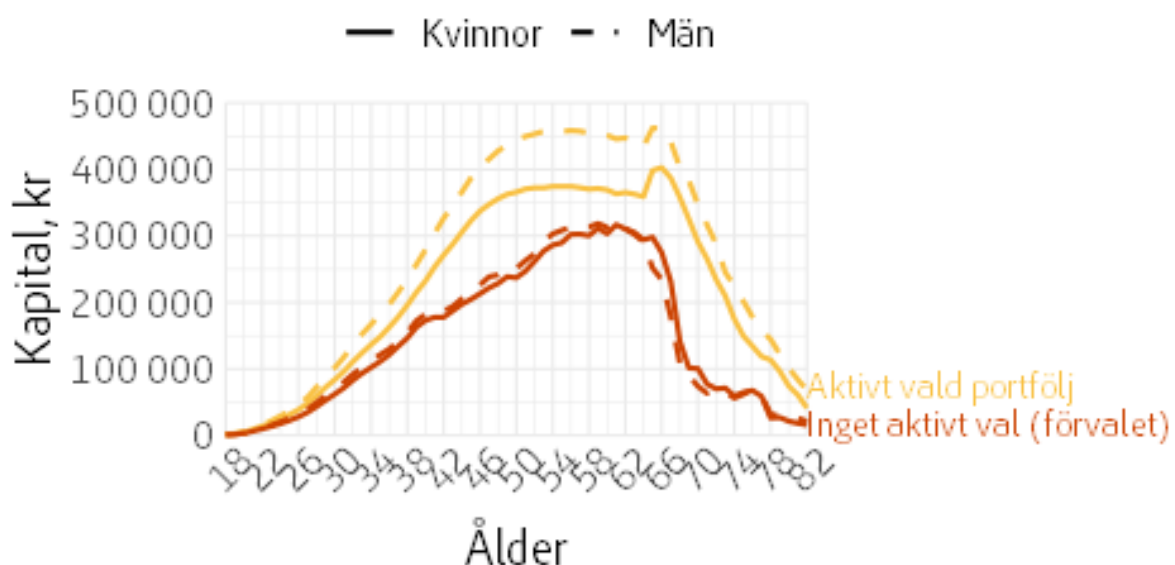
Der Kredit steigt, wenn neue Rentenansprüche in die Prämienrentenversicherung aufgenommen werden, aber auch bei positiver Wertentwicklung des bestehenden Kapitals. Unter den Rentensparern hatten Männer im Schnitt knapp 29.200 SEK mehr Kapital als Frauen, was 14 Prozent entspricht.

Tabelle 2.1 Durchschnittliches Prämienrentenkapital auf Rentensparkonten, in SEK

Sex	Alla	Aktiv	ausgewähltes Portfolio	Keine aktive Auswahl (voreingestellt)
Frauen	204 400	316 100		120 400
Männer	233 600	375 900		134 200
Alle	219 600	346 600		127 700

[Abbildung 2.1](#) zeigt das durchschnittliche Kapital, aufgeschlüsselt nach Alter. Die Abbildung zeigt den Durchschnittswert für Frauen und Männer, aufgeteilt in Rentensparer mit aktiv ausgewählten Portfolios und solche, die dies nicht tun. Für Rentensparer mit einem aktiv ausgewählten Portfolio sind drei Altersgruppen unterschiedlicher Merkmale an der Steigung der Linien zu vermerken. Die erste Altersgruppe reicht von 18 bis 45 Jahren. Die nächste Altersgruppe ist zwischen 45 und etwa 62 Jahre alt und die letzte Altersgruppe reicht von etwa 62 Jahren bis 82 Jahren. Die ersten Zulagen für die Prämienrente wurden 1995 zum Zeitpunkt der Einführung des Rentensystems vorgenommen. Für die jüngste Altersgruppe der Rentensparer bedeutet dies, dass sie während ihres gesamten Arbeitslebens in die Prämienrente eingezahlt haben, aber je jünger Sie sind, desto kürzer sind die Einkommen und senken Sie das Kapital. Es erklärt auch, warum sich die Kurven nach dem 45. Lebensjahr abgleichen. Die mittlere Generation hat zwar im Durchschnitt mehr Geld in ihrer Prämienrentenversicherung und hat für die gleiche Zeit Rentenansprüche wie jüngere Menschen erworben, aber im Hinblick auf das gesamte Arbeitsleben werden sie deutlich kürzere Verwestungszeiten für die Prämienrente haben. Für die älteste Gruppe gibt es auch die Schrittweiseung des Rentensystems und in geringem Maße auch den Entzug der Renten. Dadurch fallen die Kurven ab dem 62. Lebensjahr und fallen nach 65 Jahren steil ab. Für Rentensparer, deren Prämien in die staatliche Ausfalloption AP7 S'fa aufgenommen werden, kann das gleiche Plateau nach dem 45. Lebensjahr nicht mehr festgestellt werden.

Abbildung 2.1 Durchschnittliches Prämienrentenkapital nach Alter und Geschlecht

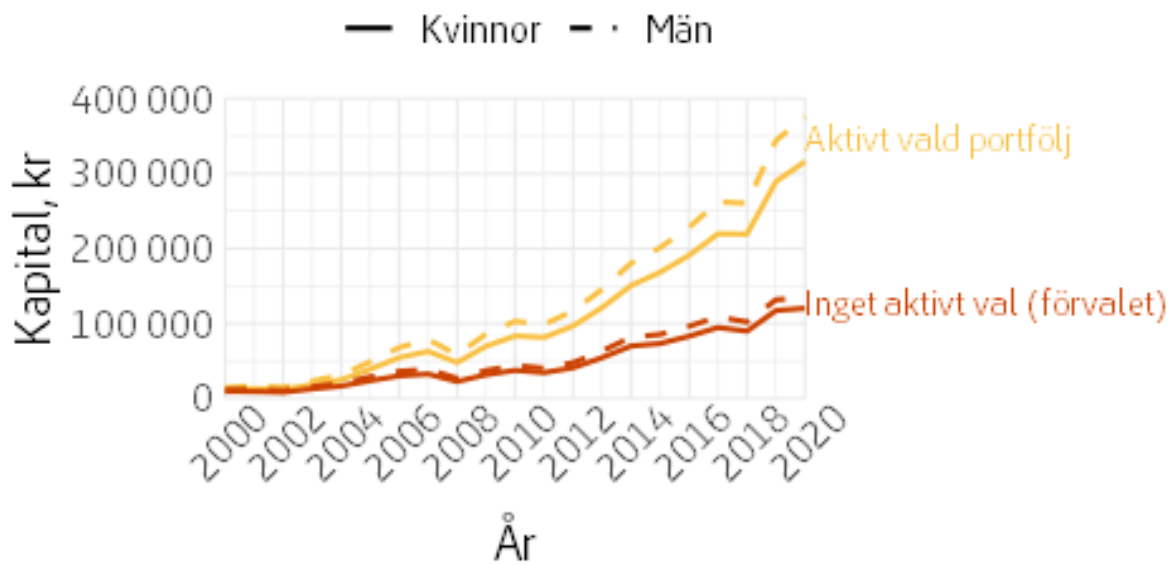


Hinweis: Die Altersspanne in der Abbildung ist auf 18-82 Jahre begrenzt.

Selbst in der Vergangenheit hatten Rentensparer mit aktiv ausgewählten Portfolios im Durchschnitt ein höheres Prämienrentenkapital als Sparer mit Investitionen in die

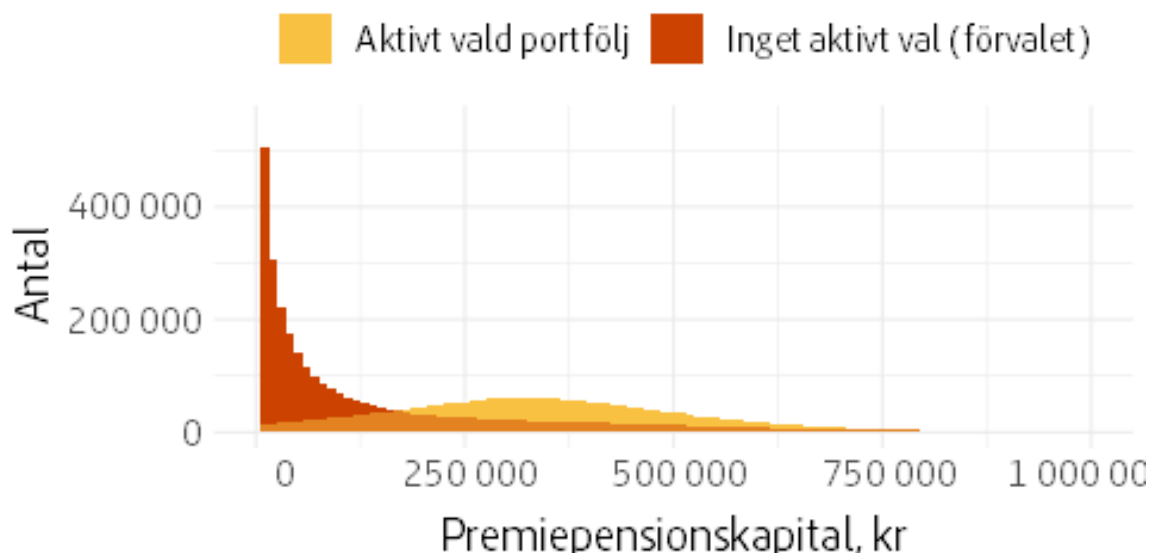
Standardoption, siehe [Abbildung 2.2](#). Der große Kapitalunterschied erklärt sich vor allem durch Unterschiede in der Altersstruktur und damit durch Zeitersparnis. Sparer in der Vorauswahl-Option sind in größerem Maße junge Menschen, und ein großer Teil des Kapitalzuflusses nach AP7 Sfa stammt von neuen Sparern. Junge Menschen haben in der Regel ein geringeres Einkommen als ältere Menschen und damit niedrigere Rentenrückstellungen, was zu einem niedrigeren durchschnittlichen Kapital führt. Die meisten Menschen, die sich für ein eigenes Portfolio entscheiden, tun dies später im Leben und haben dann ein höheres Einkommen und damit höhere Pensionsrückstellungen und mehrere Jahre akkumulierte Rentenersparnisse.

Abbildung 2.2 Durchschnittliches Prämienrentenkapital nach Jahr und Geschlecht



[Abbildung 2.3](#) zeigt das Prämienrentenkapital von Rentensparern, aufgeschlüsselt nach aktiv ausgewählten Portfolios und der Standardoption. Eine relativ geringe Zahl von Konten hat ein relativ hohes Kapital, und aus optischen Gründen wurden daher Werte über 1 Mio. SEK in der Zahl ausgeschlossen. Zum Jahresende gab es jedoch mehr als 5.900 Rentensparer mit einem Wert von mehr als 1 Mio. SEK. Davon hatten 22 Rentensparer einen Wert von mehr als 2 Mio. SEK. Das mit der höchste Prämienrente größte Kapital belief sich auf rund 6,0 Mio. SEK.

Abbildung 2.3 Zuweisung von Prämienrentenkapital für Rentensparer

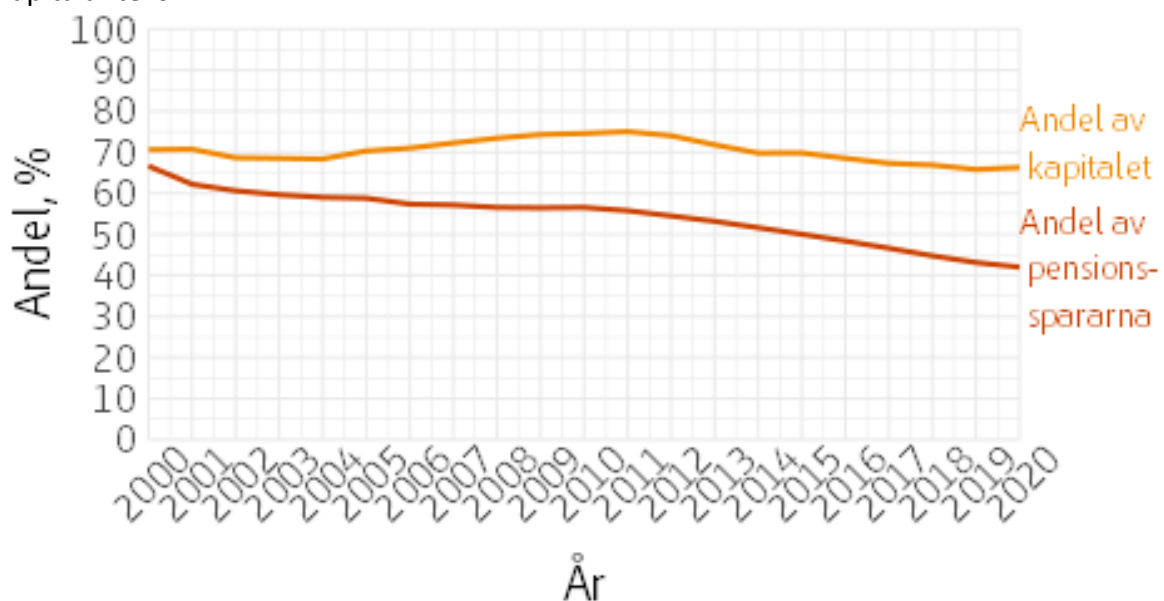


Hinweis: Die Breite jedes Balkens entspricht einer Kapitalspanne von SEK 10.000. Werte über 1 Mio. SEK wurden ausgeschlossen, weil sie so wenige sind, dass sie auf der Skala nicht sichtbar sind (entspricht 5.903 Beobachtungen).

Ende 2020 verfügten knapp 2,6 Millionen Pensionssparer über ein aktiv ausgewähltes Portfolio, das etwas mehr als 42 Prozent der Rentensparer ausmacht. Andere Rentensparer hatten die Ausfalloption AP7 Sfa. [Abbildung 2.4](#) zeigt, wie sich der Anteil der Sparer mit einem aktiv ausgewählten Portfolio und ihr Anteil am Prämienrentenkapital entwickelt hat. Es scheint, dass der Anteil des aktiv ausgewählten Portfolios im Laufe der Zeit zurückgegangen ist und, wie in Abschnitt 1 erwähnt, nur ein kleiner Teil der neuen Sparer ihr eigenes Portfolio wählt.

Während der Anteil der Rentensparer mit eigenem Portfolio in den letzten Jahren zurückgegangen ist, ist ihr Anteil am gesamten Prämienrentenkapital ebenfalls gesunken, allerdings nicht in gleichem Maße. Zwischen 2011 und 2020 sind die Kapitalbeschäftigten mit einem aktiv ausgewählten Portfolioanteil von 75 Prozent auf 66 Prozent gesunken. Dass der Kapitalanteil nicht in dem Maße gesunken ist wie der Anteil der Sparer, erklärt sich aus dem relativ geringen Kapital der neuen Sparer.

Abbildung 2.4 Anteil der Rentensparer mit einem aktiv ausgewählten Portfolio und ihres Kapitalanteils

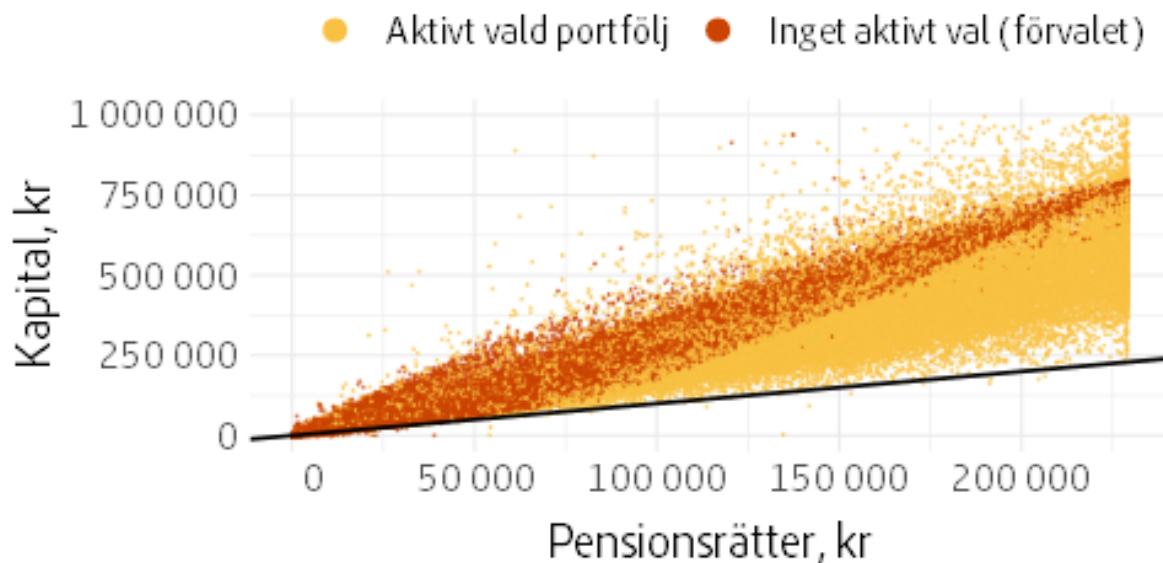


In [Abbildung 2.5](#) wird das Prämienrentenkapital einer Stichprobe von Rentensparern auf die Summe ihrer verdienten Rentenansprüche in der Prämienrente bezogen. In der Abbildung werden Rentensparer mit aktiv ausgewählten Portfolios mit gelben Punkten und voreingestellten Rentensparern mit orangefarbenen Punkten gezeichnet. Die Abbildung zeigt, dass der Spread für Sparer mit aktiv ausgewählten Portfolios größer ist und dass diejenigen mit der Standardoption häufiger beim angegebenen Rentenrecht höher sind.

Im rechten Teil der Abbildung können Sie eine Begrenzung der verdienten Rentenansprüche notieren. Die Grenze ist die höchstmögliche Höhe der verdienten Rentenansprüche und beträgt SEK 228.000. Um diesen Betrag an verdienten Rentenansprüchen zu erreichen, müssen Sie seit Beginn der einkommensabhängigen Prämienrente im Jahr 1995 ein Einkommen gehabt haben und dass Sie die maximale Rückstellung für die Prämienrente pro Jahr hatten. Die schwarze Linie, die sich in der Abbildung nach oben neigt, zeigt das Verhältnis von Prämienrentenkapital und Rentenansprüchen gleich 1. Ein Wert oberhalb der Linie bedeutet, dass das Kapital die Summe der verdienten Prämien übersteigt, d.h. die

Wertentwicklung des Kontos war positiv. In ähnlicher Weise bedeutet ein Wert unterhalb der Linie, dass die Wertentwicklung in der Prämienrentenversicherung negativ war.

Abbildung 2.5 Rentensparer prämiertenrentenkapital nach Rentenansprüchen



Hinweis: Die Daten in der Abbildung enthalten eine Stichprobe von 100.000 Personen. Zu den Rentenansprüchen gehören eigene Rentenansprüche einschließlich Zinsen. Die schwarze Linie zeigt das Verhältnis von Prämienrentenkapital und Rentenansprüchen in Höhe von 1. Kapital von mehr als 1 Mio. SEK, was 0,1 Prozent in der Stichprobe entspricht, wird aus optischen Gründen nicht in der Abbildung ausgewiesen.

2.2 Wertentwicklung für Rentensparer

Der erste Teil des folgenden Abschnitts zeigt die Wertentwicklung der Rentensparer im Jahr 2020. Der zweite Teil des Abschnitts beschreibt unter anderem die Wertentwicklung seit Beginn des Prämienrentensystems 1995 bis Ende 2020. Dies bedeutet auch, dass die Rendite, die bei der vorübergehenden Verwaltung des Nationalen Schuldenamtes vor der ersten Fondsauswahl im Jahr 2000 erzielt wurde, einbezogen wird.

Die Wertentwicklung wird als kapitalgewichtete Rendite berechnet. Kapitalgewichtete Renditen werden auch als interne Zinssätze bezeichnet und messen die Wertentwicklung des Kontos der Rentensparer. Die interne Rendite kann mit dem für ein Bankkonto berechneten Satz verglichen werden. Die Begriffe Wertentwicklung und interne Rendite werden in diesem Bericht synonym verwendet.

2.2.1 Wertentwicklung für neue Sparer, deren Pensionsansprüche nicht

Die Wertentwicklung für neue Sparer, d.h. jene Personen, die 2019 erstmals in ihre Rente einzahlen, wird nicht zusammen mit anderen Sparern ausgewiesen. Denn die Hauptstadt ist bis Dezember 2020 in der Übergangsverwaltung mit einem Konto bei riksgälden. Die durchschnittliche Wertentwicklung in dieser Gruppe ist mit durchschnittlich 0,8 Prozent und sehr geringer Verbreitung relativ gering.

2.2.2 Wertentwicklung im Jahr 2020

[Tabelle 2.2](#) zeigt die durchschnittliche Wertentwicklung der Rentensparer im Jahr 2020. Die durchschnittliche Wertentwicklung lag 2020 bei 5,6 Prozent. Rentensparer mit aktiv ausgewählten Portfolios verzeichneten eine durchschnittliche Wertentwicklung von 6,9

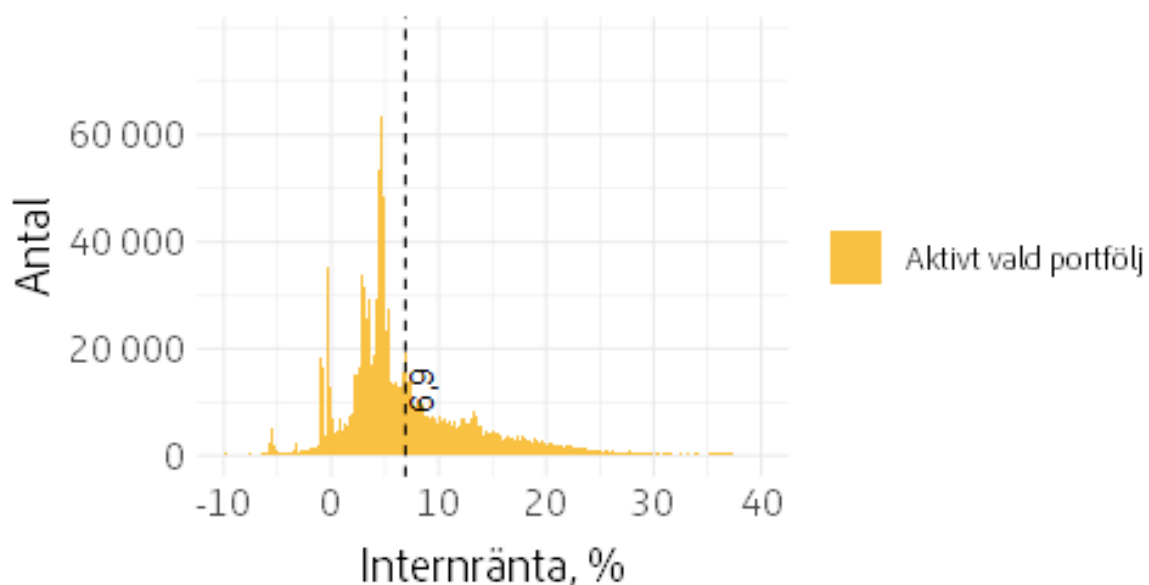
Prozent. Das sind 2,5 Prozentpunkte mehr als bei den Rentensparern, die die Ausfalloption hatten und eine durchschnittliche Wertentwicklung von 4,4 Prozent hatten. Von denen, die ein aktiv ausgewähltes Portfolio hatten, hatten Männer eine höhere durchschnittliche Wertentwicklung als Frauen. Bei denjenigen mit der Standardoption war das geschlechtsspezifische Gefälle marginal.

Tabelle 2.2 Durchschnittliche Wertentwicklung für Rentensparer im Jahr 2020 in Prozent

Sex	Alle	Aktiv ausgewähltes Portfolio	Keine aktive Auswahl (voreingestellt)
Frauen	5,4	6,5	4,4
Männer	5,7	7,3	4,3
Alle	5,6	6,9	4,4

Die Veränderung der Wertentwicklung im Jahr 2020 für Personen mit einem aktiv ausgewählten Portfolio ist in [Abbildung 2.6](#) dargestellt. Die Abbildung zeigt, dass die Streuung der Wertentwicklung bei denjenigen mit aktiv ausgewählten Portfolios groß war. Die Streuung unter den Personen mit der Standardoption war gering und wird in der Abbildung nicht ausgewiesen. Allerdings erhält nicht jeder mit der Standardoption die gleiche Wertentwicklung. Dies liegt zum Teil daran, dass in die Standardoption ein Generierungsprofil eingebaut ist, was bedeutet, dass sich das Fondsportfolio nach dem 55. Lebensjahr des Fondsportfolios schrittweise vom Aktienfonds von AP7 zu seinem festverzinslichen Fonds verlagert.

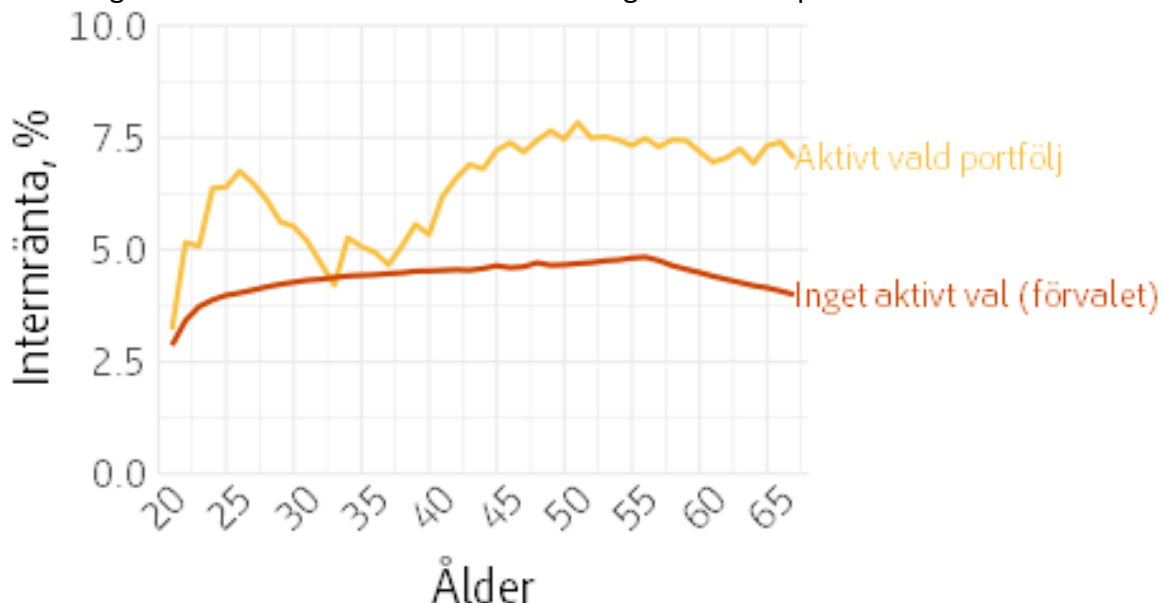
Abbildung 2.6 Verteilung der Wertentwicklung für Rentensparer mit aktiv ausgewähltem Portfolio im Jahr 2020



Anmerkung: Die Breite jedes Balkens entspricht einem Wertebereich von 0,1 Prozentpunkten. Ausreißer sind hier von der Zahl ausgeschlossen, weil Menschen mit höheren und niedrigeren internen Raten so wenige sind, dass sie in der Abbildung nicht sichtbar sind. Die gestrichelte Linie gibt den Durchschnitt an.

Die Wertentwicklung im Jahr 2020 wird in [Abbildung 2.7](#) auf der Grundlage unterschiedlicher Altersgruppen berücksichtigt. Die Abbildung zeigt, dass die durchschnittliche Wertentwicklung für 2020 für Diejenigen mit einem aktiv ausgewählten Portfolio höher ist als für diejenigen mit der Voreinstellung für praktisch alle Altersgruppen, aber der Unterschied ist kleiner bei Den 30- bis 40-Jährigen. Die schräge Kurve nach dem 55. Lebensjahr für Sparer mit der Voreinstellung spiegelt den Rückgang der Beteiligung an AP7 Sfa nach diesem Alter wider.

Abbildung 2.7 Durchschnittliche Wertentwicklung für Rentensparer im Jahr 2020 nach Alter



Hinweis: Es werden nur Sparer über 20 Jahre und unter 68 Jahren gemeldet.

2.2.3 Wertentwicklung seit Eintritt

Dieser Teil zeigt die durchschnittliche jährliche Entwicklung der Rentensparer seit dem Eintritt in die Prämienrentenregelung. Rentensparer haben unterschiedliche Eintrittsjahre und haben somit für unterschiedliche Zeiträume gespart.

[Tabelle 2.3](#) zeigt, dass die durchschnittliche jährliche Wertentwicklung für Rentensparer 8,6 Prozent beträgt. Die Gruppe mit der Standardoption weist die Entwicklung des höchsten Durchschnittswerts auf. Es gibt keine großen Unterschiede zwischen Männern und Frauen, aber für diejenigen mit der Standardoption, Frauen hatten etwas höhere Wertentwicklung als Männer, während das Gegenteil gilt für diejenigen mit einem aktiv ausgewählten Portfolio.

Tabelle 2.3 Durchschnittliche jährliche Wertentwicklung für Rentensparer seit dem Eintritt in den

Sex	Alle	Aktiv ausgewähltes Portfolio	Keine aktive Auswahl (voreingestellt)
Frauen	8,7	7,6	9,7
Männer	8,6	7,8	9,3
Alle	8,6	7,7	9,5

Um die Wertentwicklung der Rentensparer seit Beginn der Prämienrente zu veranschaulichen, können Sparer in zwei Gruppen eingeteilt werden: diejenigen mit Denkjahren 1995, d. h. zu Beginn des Einstiegsingehalts in das Prämienrentensystem, und solche mit anderen Eintrittsjahren. Die beiden nachstehenden Tabellen, [Die Tabellen 2.4](#) und [2.5](#), zeigen die durchschnittliche Wertentwicklung seit dem Eintritt in diese beiden Gruppen. Berücksichtigt man nur Personen mit Denkjahren 1995, so ist die jährliche Durchschnittswertentwicklung niedriger als bei Rentensparern mit späteren Eintrittsjahren. Der Unterschied beträgt etwa 1,3 Prozentpunkte, wobei Personen, die 1995 teilgenommen haben, eine durchschnittliche jährliche Wertentwicklung von 7,8 Prozent hatten, während der entsprechende Wert für Personen mit anderen Eintrittsjahren 9,1 Prozent beträgt.

Tabelle 2.4 Durchschnittliche jährliche Wertentwicklung der Rentensparer mit Eintrittsjahr 1995, in Prozent

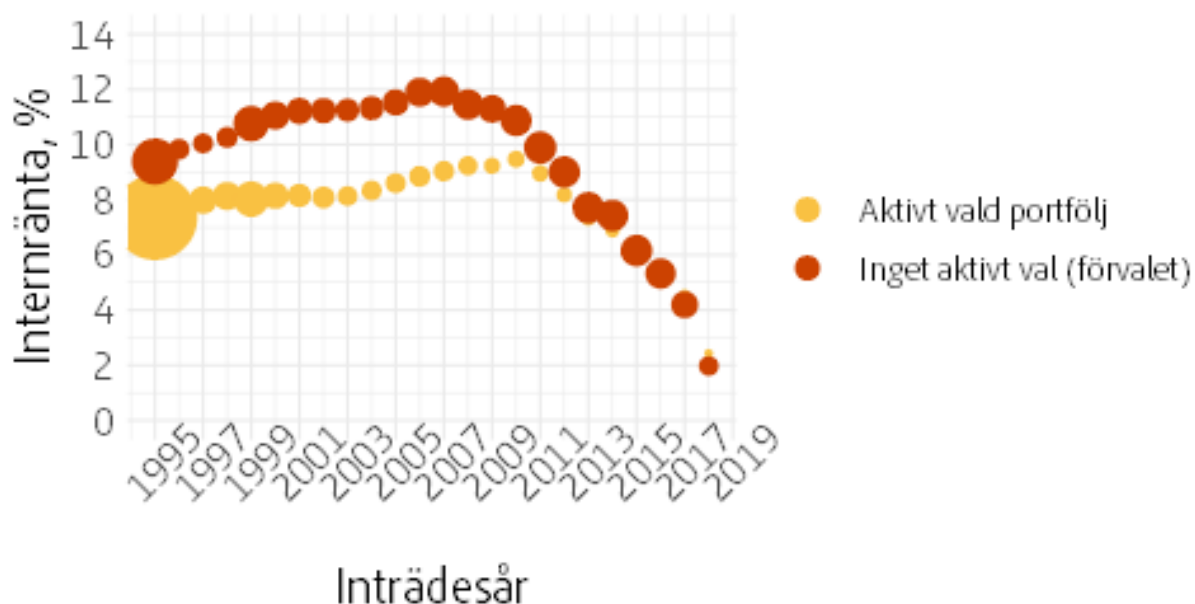
Sex	Alle	Aktiv ausgewähltes Portfolio	Keine aktive Auswahl (voreingestellt)
Frauen	7,7	7,3	9,5
Männer	7,8	7,4	9,3
Alle	7,8	7,4	9,4

Tabelle 2.5 Durchschnittliche jährliche Wertentwicklung für Rentensparer mit Eintrittsjahren 1996 oder später, in Prozent

Sex	Alle	Aktiv ausgewähltes Portfolio	Keine aktive Auswahl (voreingestellt)
Frauen	9,2	8,1	9,7
Männer	9,0	8,3	9,3
Alle	9,1	8,2	9,5

Diese Klassifizierung von Rentensparern mit unterschiedlichen Eintrittszeiten kann durch [Abbildung 2.8](#), die die durchschnittliche jährliche Wertentwicklung nach dem Jahr des Eintritts zeigt, weiter nuanciert werden. Die Größe der Kreise entspricht dem Anteil der Rentensparer. Die Zahl besagt, dass die meisten Rentensparer mit späteren Eintrittsjahren keine aktive Wahl getroffen haben, da die Größe der roten Kreise im Vergleich zu den gelben mit steigenden Eintrittsjahren zunimmt. Es ist auch klar, daß ein relativ großer Teil der Rentensparer 1995 in das System eingetreten ist. Sparer mit Vorwahlen, die in den Jahren 2006 und 2007 Eintrittsjahre hatten, weisen das höchste jährliche durchschnittliche Wertwachstum auf.

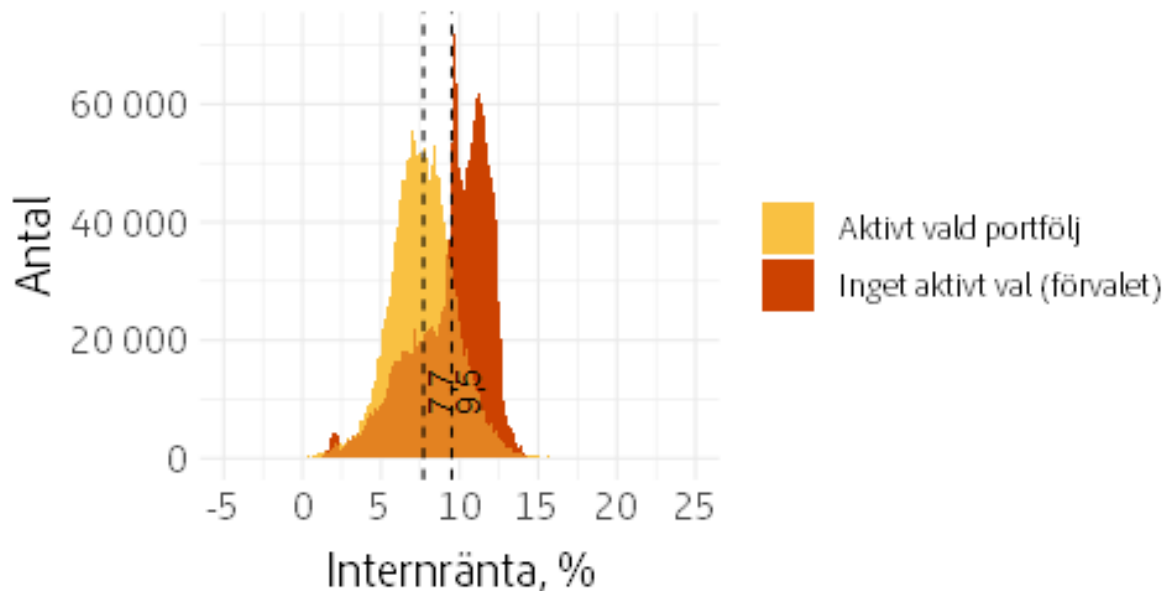
Abbildung 2.8 Durchschnittliche jährliche Wertentwicklung für Rentensparer seit Eintritt nach Eintrittsjahr



Anmerkung: Die Größe der Kreise entspricht dem Anteil der Gruppe an der Stichprobe.

Die Streuung der durchschnittlichen jährlichen Wertentwicklung in den verschiedenen Portfoliooptionen ist [in Abbildung 2.9 dargestellt](#), die die Aufteilung der internen Rendite für alle Rentensparer unabhängig vom Eintrittsjahr zeigt.

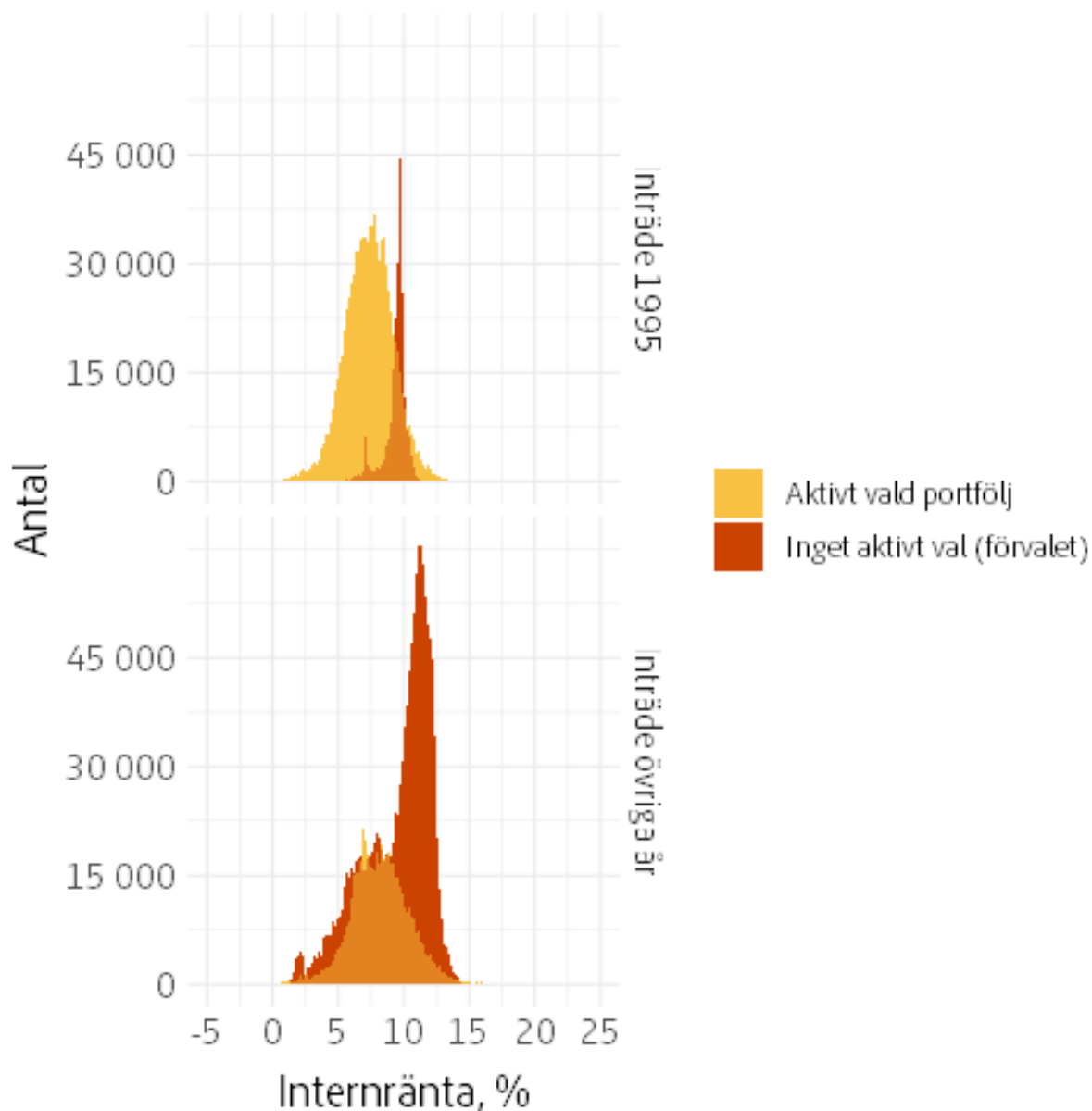
Abbildung 2.9 Aufschlüsselung der durchschnittlichen jährlichen Wertentwicklung für Rentensparer seit dem Eintritt



Anmerkung: Die Breite jedes Balkens entspricht einem Wertebereich von 0,1 Prozentpunkten. Die gestrichelten Linien geben den Durchschnitt jeder Gruppe an.

Die Spanne kann auch zwischen Personen, die seit Beginn des Systems im Jahr 1995 beteiligt waren, und Personen mit anderen Jahren der Einreise aufgeteilt werden. [Abbildung 2.10](#) zeigt die Aufschlüsselung der durchschnittlichen jährlichen Wertentwicklung der Rentensparer nach Portfoliowahl und Zeitpunkt des Eintritts. Personen mit Eintrittsjahren 1995 haben in größerem Umfang ihr eigenes Portfolio gewählt als diejenigen mit anderen Eintrittsjahren. Die Überschneidung in der Wertentwicklung zwischen den beiden Gruppen ist größer bei denen mit den anderen Eintrittsjahren.

Abbildung 2.10 Aufschlüsselung der durchschnittlichen jährlichen Wertentwicklung der Rentensparer seit dem Eintritt, dem Eintrittsjahr 1995 und anderen Eintrittsjahren



Anmerkung: Die Breite jedes Balkens entspricht einem Wertebereich von 0,1 Prozentpunkten.

3. Rentner

In diesem Abschnitt werden das Rentenkapital und die Wertentwicklung der Rentner beschrieben. In diesem Bericht werden Rentner als diejenigen definiert, die eine Prämienrente beantragt haben und ein Auszahlungsniveau von mehr als Null haben. Personen mit einem Null-Auszahlungsniveau werden als Rentensparer definiert und sind daher nicht in den nachstehenden Konten enthalten. Bitte beachten Sie, dass Personen, die arbeiten und eine Prämienrente beziehen und gleichzeitig eine Prämienrente zahlen, als Rentner definiert sind.

Bis eine Einzelperson eine Rente beantragt, wird das Prämienpensionskapital in eine Fondsversicherung auf Gegenseitigkeit investiert. Wenn die Person in den Ruhestand geht, kann sie sich dafür entscheiden, ihr Kapital in der Versicherungsversicherung auf Gegenseitigkeit zu belassen oder das Kapital auf eine traditionelle Versicherungspolice zu übertragen. Fondsversicherung bedeutet, dass das Kapital weiterhin in das Fondsquadrat der Prämienrente oder in die staatliche Ausfalloption AP7 S'fa gelegt wird. Dies bedeutet, dass der Wert des Prämienrentenkapitals weiterhin mit dem Wert der Fondsanlagen variiert. Wechselt der Rentner zur traditionellen Versicherung, übernimmt die Pensionsbehörde die

Verwaltung des Kapitals. Der Rentner erhält dann einen garantierten Mindestbetrag pro Monat und in der Regel einen zusätzlichen Betrag, der sich am Ende eines jeden Jahres ändern kann.

Beachten Sie bei der Versicherungspflicht auf Gegenseitigkeit, dass die Portfoliotypklassifizierung auf der Situation im Dezember 2020 basiert und keine Zeit berücksichtigt, zu der eine Person die Wahl getroffen hat. Damit die Person in die Kategorie des eigenen ausgewählten Portfolios fällt, muss sie während des gesamten Berichtszeitraums kein eigenes Portfolio gehabt haben. Das gilt auch für den Status des Rentners – es genügt zum Beispiel, dass die Person im Dezember 2020 begonnen hat, eine Prämienrente zu beziehen, die in diesem Material als Rentner gemeldet wird.

3.1. Zuteilung von Prämienrentenkapital in verschiedene Versicherungsformen

Die folgenden Abschnitte zeigen das durchschnittliche Prämienrentenkapital und die Verteilung des Kapitals auf die Gegenseitigkeitsversicherung und die traditionelle Versicherung sowie den Anteil des Hinterbliebenenschutzes.

Wenn Sie eine Prämienrente beantragen, müssen Sie keine aktive Entscheidung treffen, um eine Fondsversicherung auf Gegenseitigkeit zu behalten. Dies kann dazu beitragen, dass die meisten Rentner im Ruhestand eine Fondsversicherung auf Gegenseitigkeit behalten. Insgesamt haben 1.381.300 Rentner eine Fondsversicherung auf Gegenseitigkeit, was 80,2 Prozent aller Premium-Rentner entspricht. Die Verteilung zwischen Rentnern, die eine Fondsversicherung auf Gegenseitigkeit und eine traditionelle Versicherung haben, ist in den letzten Jahren relativ konstant geblieben. Traditionelle Versicherungen können als eine stabilere Form der Versicherung betrachtet werden. Es ist auch häufiger für diejenigen, die traditionelle Versicherung wählen, auch mit Überlebenden Schutz zu ergänzen. [Tabelle 3.1](#) zeigt eine Zusammenfassung der verschiedenen Versicherungsformen, aus denen die Rentner wählen müssen, und wie viele die einzelnen Versicherungsformen ausgewählt haben.

Tabelle 3.1 Aufschlüsselung der Rentner nach verschiedenen Versicherungsformen

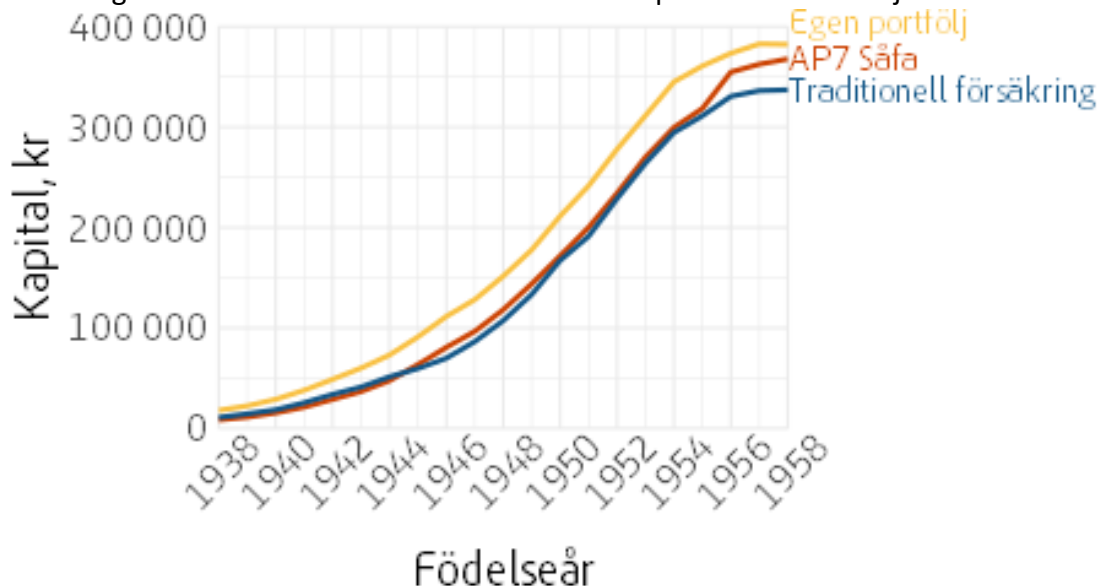
Försäkringstyp	Anzahl der Personen	Freigeben
Fondsversicherung auf Gegenseitigkeit, ohne Hinterbliebenenschutz	1139100	66,1
Fondsversicherung auf Gegenseitigkeit mit Hinterbliebenenschutz	242200	14,1
Fondsversicherung insgesamt	1381300	80,2
Traditionelle Versicherung ohne Hinterbliebenenschutz	265400	15,4
Traditionelle Versicherung mit Hinterbliebenenschutz	76100	4,4
Traditionelle Gesamtversicherung	341400	19,8
Insgesamt, Rentner	1722700	100,0

[Abbildung 3.1](#) zeigt, dass das durchschnittliche Prämienrentenkapital für jüngere Rentner höher ist als bei älteren Rentnern. Die Hauptursache für diesen Unterschied ist, dass die Rentner in unterschiedlichem Umfang vom neuen Rentensystem abgedeckt sind und dass infolgedessen ein anderer Betrag für die Prämienrente bereitgestellt wurde. Für 1938 geborene Rentner wurden 0,5 % der Rentenbemessungsgrundlage zurückgestellt, während der entsprechende Anteil der 1946 Geborenen 1,5 % beträgt. Personen, die 1954 oder

später geboren wurden, sind vollständig Teil des neuen Rentensystems, und für sie sind 2,5 Prozent der Rentenbemessungsgrundlage für eine Prämienrente vorgesehen. Darüber hinaus ist die Zahl der Verdienstjahre für jüngere Rentner höher.

Eine weitere Erklärung dafür, dass jüngere Rentner über höhere Skontorenten verfügen, ist, dass ältere Menschen in größerem Umfang Zahlungen von ihren Rentenkonto erhalten haben als jüngere Rentner. Für Rentner spielt es eine große Rolle, in welchem Alter der Rentenentzug begann. Aus offensichtlichen Gründen haben Antragsteller im Alter von 62 Jahren weniger auf ihrem Konto als diejenigen, die ihren Rentenentzug mit 67 Jahren beginnen, da das Prämienrentenkapital groß ist. Die Zahl zeigt auch, dass Rentner mit Investmentfondsversicherung und eigenem Portfolio durchweg ein etwas höheres durchschnittliches Kapital auf ihren Konten haben als Rentner mit traditioneller Versicherung. Das niedrigere durchschnittliche Kapital für Personen mit AP7 Sfa ist auf einen steigenden Anteil des Kapitals am festverzinslichen Fonds zurückzuführen – der nach dem 55. Lebensjahr eine niedrigere Rendite gegenüber dem Aktienfonds erzielt hat, und dass es mehr Menschen mit niedrigerem Einkommen in dieser Gruppe gibt.

Abbildung 3.1 Durchschnittliches Prämienrentenkapital nach Geburtsjahr



3.2 Wertentwicklung für Rentner

Die folgenden Abschnitte zur Wertentwicklung bestehen aus zwei Teilen. Der erste Teil beschreibt die Wertentwicklung für Rentner im Jahr 2020, während der zweite Teil über die Wertentwicklung seit Beginn des Prämienrentensystems im Jahr 1995 und bis Ende 2020 berichtet.

3.2.1 Wertentwicklung im Jahr 2020

Im Jahr 2020 betrug die durchschnittliche Wertentwicklung in der Investmentfondsversicherung 7,0 Prozent (siehe [Tabelle 3.3](#)). Rentner mit eigenem Portfolio hatten eine höhere Wertentwicklung als Rentner mit AP7 Sfa. Rentner mit eigenem Portfolio verzeichneten 2020 eine durchschnittliche Wertentwicklung von 8,2 Prozent und Rentner mit AP7 Sfa eine Wertentwicklung von 4,0 Prozent, was einer Differenz von 4,2 Prozentpunkten entspricht.

Diejenigen, die 2020 eine traditionelle Versicherung hatten, verzeichneten mit 7,1 Prozent eine geringfügig höhere Wertentwicklung als jene mit einer Fondsversicherung auf

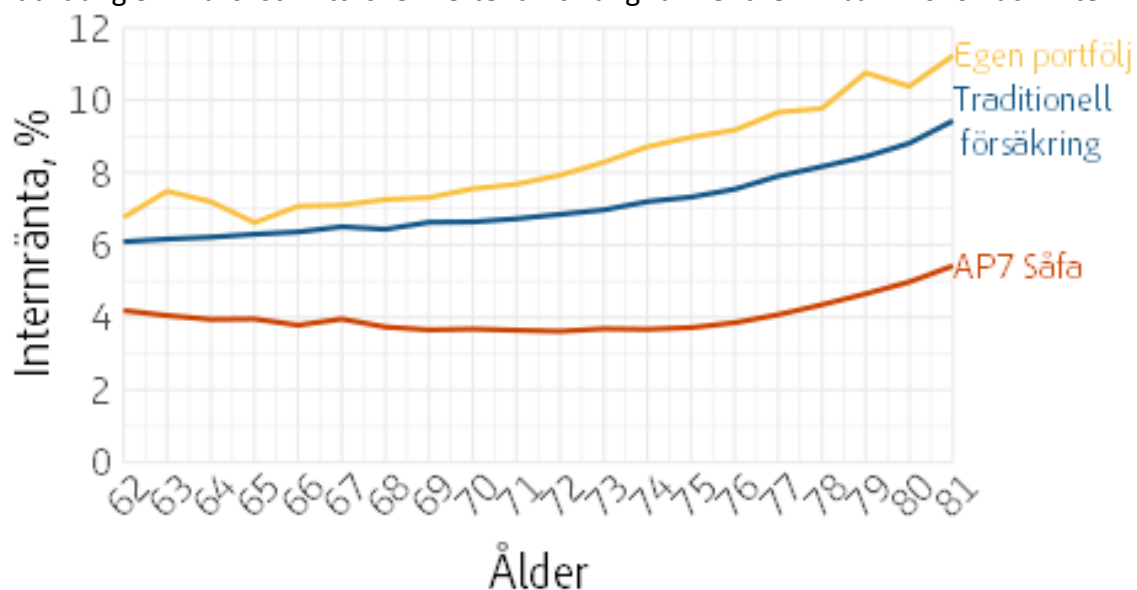
Gegenseitigkeit. Diejenigen, die irgendwann im Jahr 2020 von der Fondsversicherung auf die traditionelle Versicherung umgestiegen sind, werden als separate Kategorie - neu gewählte traditionelle Versicherungen - gemeldet, weil sie über einen Teil des Jahres ihr Kapital in die Fondsversicherung investiert haben und eine Wertentwicklung haben, die nicht nur die traditionelle Versicherung widerspiegelt.

Tabelle 3.3 Durchschnittliche Wertentwicklung für Rentner im Jahr 2020 in Prozent

Sex	Alle	Fondsversicherung auf Gegenseitigkeit	Davon eigenes Portfolio	Davon AP7 Sfa	Traditionelle Versicherung	Neu gewählte traditionelle Versicherung
Frauen	6,9	6,9	8,0	4,2	7,2	0,6
Männer	7,0	7,1	8,5	3,9	7,0	1,0
Alle	6,9	7,0	8,2	4,0	7,1	0,8

[Abbildung 3.2](#) zeigt die durchschnittliche jährliche Wertentwicklung im Jahr 2020 nach Alter. Personen, die sich irgendwann im Jahr 2020 für eine traditionelle Versicherung entschieden haben, werden aufgrund der wenigen Personen pro Altersgruppe, die sie in der Stichprobe ausmachen, nicht angezeigt. Die Abbildung zeigt, dass die Wertentwicklung im Jahr 2020 bei älteren Rentnern mit eigenem Portfolio am höchsten war. Das Muster der höheren Wertentwicklung für das zunehmende Alter lässt sich durch eine zunehmende Allokation von Erbschaftsgewinnen erklären.

Abbildung 3.2 Durchschnittliche Wertentwicklung für Rentner im Jahr 2020 nach Alter



Hinweis: Personen, die sich für eine traditionelle Versicherung im Jahr 2020 entschieden haben, sind nicht enthalten.

3.2.2 Wertentwicklung seit dem Start

Dieser Teil zeigt die durchschnittliche jährliche Wertentwicklung der Rentner, die seit Beginn der Regelung im Jahr 1995 beteiligt waren.

Die durchschnittliche jährliche Wertentwicklung seit 1995 für Rentner mit Pensionsfonds, die in die Investmentfondsversicherung investiert sind, betrug 6,7 Prozent, während der entsprechende Wert für die Versicherten bei 5,8 Prozent lag (siehe [Tabelle 3.4](#)). Die Wertentwicklung der Personen mit Gegenseitigkeitsversicherung war damit etwas höher als bei der traditionellen Versicherung. Hier wird nicht unterschieden, wie lange eine

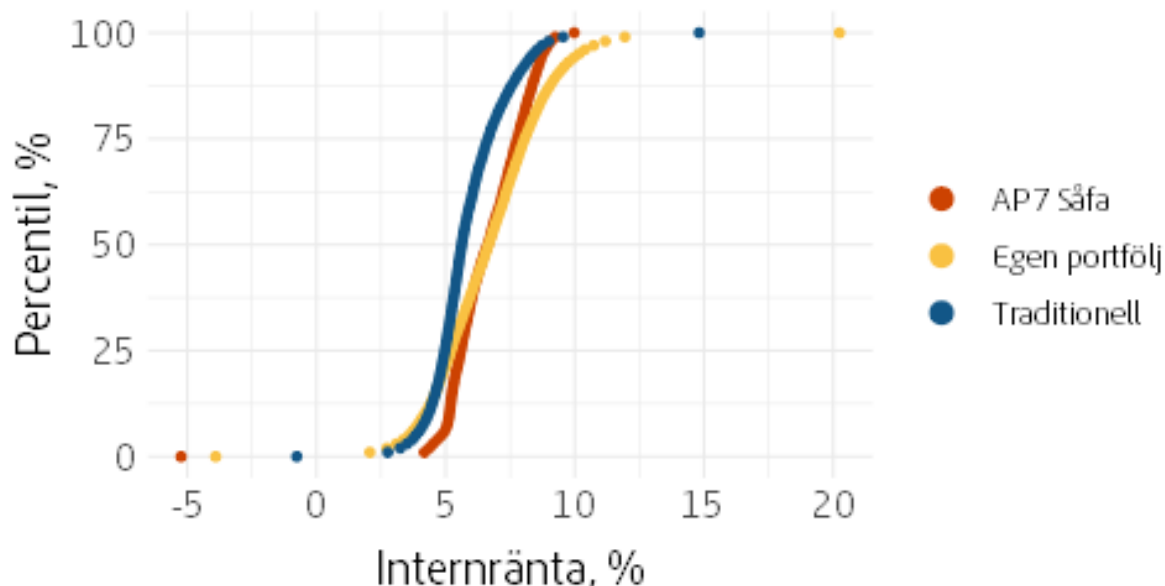
Einzelperson eine traditionelle Versicherung hat, aber dies bezieht sich auf die Versicherungsform des Einzelnen ab Dezember 2020. Die Dauer der traditionellen Versicherung innerhalb dieser Gruppe variiert.

Tabelle 3.4 Durchschnittliche jährliche Wertentwicklung der Rentner seit 1995 in Prozent

Könnte Alle	Fondsversicherung auf Gegenseitigkeit	Eigenes Portfolio	AP7 Söfa	Traditionelle Versicherung
Frauen 6,4	6,6	6,6	6,7	5,8
Männer 6,6	6,8	6,8	6,7	5,9
Alle 6,5	6,7	6,7	6,7	5,8

Die Veränderung der Wertentwicklung ist in [Abbildung 3.3](#) dargestellt. Es zeigt die Verteilung der durchschnittlichen jährlichen Wertentwicklung nach Perzentilen für die verschiedenen Investitionen. Am größten war die Spanne bei den Personen mit eigenem Portfolio in der Investmentfondsversicherung und für die höheren Perzentile hatten diese auch eine relativ hohe Wertentwicklung im Vergleich zu den anderen Gruppen.

Abbildung 3,3 Perzentile für die durchschnittliche jährliche Wertentwicklung seit 1995



3.3 Zahlung der Prämienrente und der Höhe

Im folgenden Abschnitt wird der Entzug der Prämienrenten beschrieben. Ab 2020 kann die Prämienrente frühestens ab dem 62. Lebensjahr gezahlt werden. Es gibt keine Altersobergrenze, wenn spätestens mit den Auszahlungen begonnen werden muss. Der Rentner kann sich entscheiden, nur eine Prämienrente zu beziehen oder mit dem Entzug einer Einkommensrente zu kombinieren. Wer sich für eine Prämienrente entscheidet, kann gleichzeitig weiterarbeiten und neue Rentenansprüche erwerben.

Die gemeldeten Beträge beziehen sich auf den bis zum 31. Dezember 2020 beschlossenen Betrag.

3.3.1 Beloppsniver i premiepensionen

Die in den Renten gezahlten Beträge machen für viele einen kleineren Teil der Gesamrente aus. Dies liegt zum Teil daran, dass das neue Rentensystem noch nicht vollständig eingeführt wurde. Allerdings steigt der gezahlte Betrag mit späteren Rentenjahren und für viele

Neurentner kann die Prämienrente einen deutlich höheren Anteil an der Gesamrente ausmachen als für ältere Rentner.

Für alle, die zwischen 1938 und 1953 ein Geburtsjahr haben, gibt es eine Phase-in-Phase-in, in der Sie sowohl einen Teil Ihrer allgemeinen Rente im neuen Rentensystem als auch einen Teil des alten ATP-Systems haben. Personen, die 1954 oder später geboren wurden, ihre gesamte Rente im neuen Rentensystem.

Ein weiterer Faktor, der die Höhe der Prämienrente erklären kann, ist die Dauer der Verwestungsfrist. Seit Beginn des Systems im Jahr 1995 können die heutigen Rentner die Prämienrente erst in der zweiten Lebenshälfte beziehen. Die Möglichkeit einer längeren Sperrfrist und damit höherer Kapital- und Prämienrentenzahlungen steigt daher für die jüngeren Altersgruppen.

Bewerber für ihre Prämienrente können zwischen den vier Abhebungsstufen von 25, 50, 75 bzw. 100 Prozent wählen. Der Rentner kann die Auszahlungsstufe ändern und auch die Auszahlung stornieren. [Tabelle 3.5](#) zeigt die Verteilung und den durchschnittlichen monatlichen Betrag und das Alter der verschiedenen Abhebungsstufen. Die meisten, fast 99 Prozent der Rentner, beziehen die gesamte Prämienrente. Die Tatsache, dass diejenigen, die 75 % ihrer Rente beziehen, eine höhere durchschnittliche monatliche Auszahlung haben als diejenigen, die 100 % beziehen, kann auf mehrere Dinge zurückzuführen sein, wie die Tatsache, dass das Durchschnittsalter der Gruppen, die ihre Rente beziehen, weniger als 100 % beträgt als diejenigen, die ihre gesamte Rente beziehen. Ein niedrigeres Alter bedeutet, wie bereits erwähnt, einen größeren Anteil der staatlichen Rente im neuen Rentensystem und oft eine längere Verzweigungsfrist.

Tabelle 3.5 Prozentualer Anteil der Rentner nach Auszahlungsniveau und monatlicher Zahlung der Prämienrente

Uttagsniva, %	Prozentualer Anteil der Rentner, %	Monatliche Auszahlung, SEK	Durchschnittsalter
25	0,5	354	68,5
50	0,3	666	68,1
75	0,1	1 006	68,4
100	99,1	748	72,8

[Tabelle 3.6](#) zeigt die durchschnittlichen monatlichen Beträge im SEK ab Dezember 2020, aufgeschlüsselt nach Versicherungsart und Geschlecht für Rentner, die ihre Prämienrente in voller Höhe beziehen. Im Durchschnitt hatte ein Rentner 748 SEK pro Monat in einer Prämienrente. Rentner mit Gegenseitigkeitsversicherung hatten durchschnittlich 767 SEK, gegenüber 672 SEK für Rentner mit traditioneller Versicherung. Männer hatten durchschnittlich 135 SEK mehr an Prämienrenten als Frauen. Der Spread ist recht groß, zum Beispiel betrug der monatliche Höchstbetrag der Prämienrente im Dezember 2020 etwas mehr als 11.000 SEK.

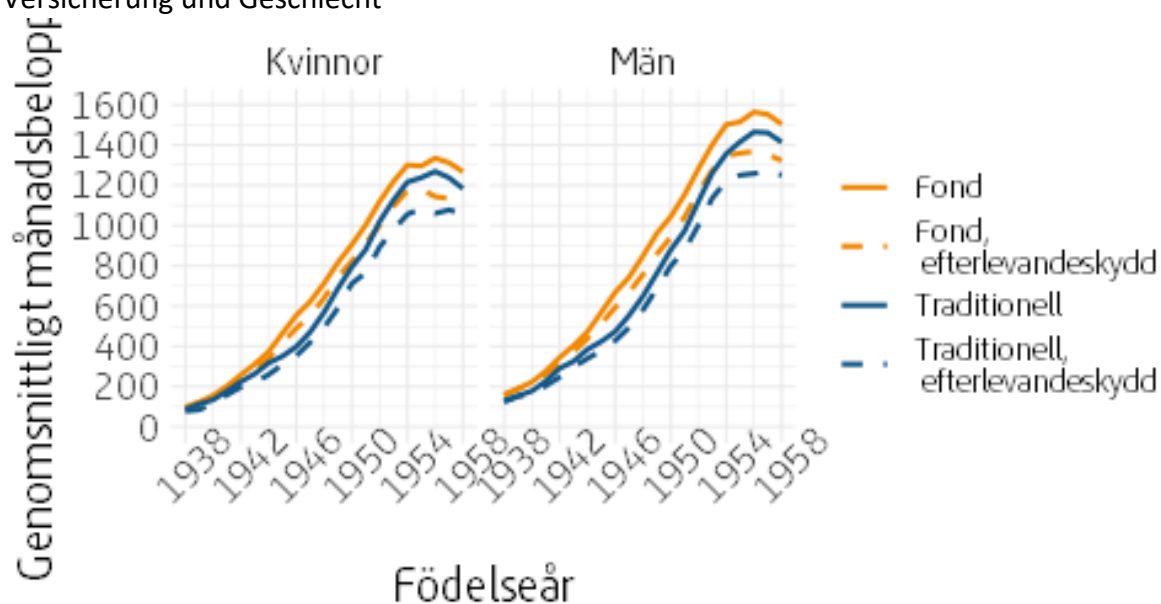
Tabelle 3.6 Durchschnittlicher monatlicher Betrag der Prämienrente, Auszahlungsstufe 100%, in SEK

Sex	Alle	Fondsversicherung auf Gegenseitigkeit	Traditionelle Versicherung
Frauen	682	697	628
Männer	817	839	722
Alle	748	767	672

Betrag zum 31. Dezember 2020.

[Abbildung 3.6](#) zeigt den durchschnittlichen monatlichen Betrag der Prämienrente für diejenigen, die ihre Prämienrente auf Abhebestufe 100 % pro Alter beziehen. Es scheint, dass jüngere Rentner eine höhere durchschnittliche Rente haben, und dies gilt sowohl für Rentner mit Gegenseitigkeitsversicherung als auch für Rentner mit traditioneller Versicherung. In der Abbildung sind die verschiedenen Versicherungsformen auch in Rentner mit und ohne Hinterbliebenenschutz unterteilt. Die Beträge sind niedriger für diejenigen, die sich für den Hinterbliebenenschutz entschieden haben, und dies liegt daran, dass die Rentenzahlung voraussichtlich länger dauern wird, da sie ausgezahlt wird, solange mindestens einer der Ehegatten am Leben ist.

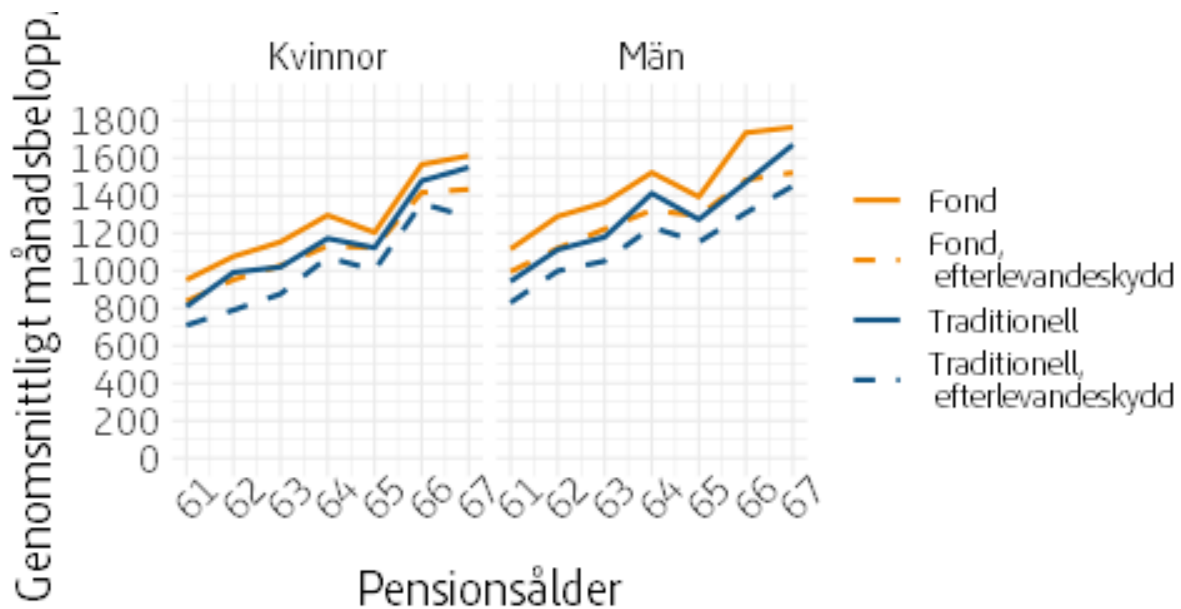
Abbildung 3.6 Durchschnittlicher monatlicher Betrag der Prämienrente aufgeschlüsselt nach Versicherung und Geschlecht



Hinweis: Aufgeteilt in Fonds und traditionelle Versicherungen, mit und ohne Hinterbliebenenschutz. Berücksichtigt werden nur Rentner mit einem Auszahlungsgrad von 100 %. Betrag zum 31. Dezember 2020.

Die Zahlungen in der Prämienrente können weiter nuanciert werden, indem nur das Alter von nur einem Jahr und das Alter berücksichtigt wird, ab dem diese Personen sich für den Eintritt in die Prämienrente entschieden haben. [Abbildung 3.7](#) zeigt den durchschnittlichen monatlichen Betrag der Prämienrente im Dezember 2020 für Personen, die 1953 nach dem Rentenalter geboren wurden, hier definiert als das Alter, in dem sie mit dem Abschluss einer Prämienrente von 100 % begonnen haben. Es werden nur Personen gemeldet, die keine Pause bei der Rentenabhebung eingelegt haben, was etwa 100.000 Personen oder 98 Prozent derjenigen des Jahres entspricht, die ihre Prämienrente in vollem Umfang beziehen. Die Abbildung zeigt, dass ein höheres Renteneintrittsalter mit einem höheren monatlichen Betrag der Prämienrente verbunden ist. Darüber hinaus hat der Anteil derjenigen, die ihre Prämienrente im Alter von 65 Jahren beziehen, im Durchschnitt ein geringeres Einkommen als diejenigen, die früher und später eine Rente beziehen. Eine Erklärung dafür ist, dass es in dieser Gruppe eine Überrepräsentation von Personen mit Sozialleistungen gibt, einschließlich Frührentnern.

Abbildung 3.7 Durchschnittlicher monatlicher Betrag für 1953 geborene Rentner nach Rentenalter und Versicherung



Hinweis: Aufgeteilt in Fonds und traditionelle Versicherungen, mit und ohne Hinterbliebenenschutz. Berücksichtigt werden nur Rentner mit einem Auszahlungsgrad von 100 %. Das Renteneintrittsalter wird hier als das Alter definiert, in dem Einzelpersonen mit 100 Prozent Prämienrente beziehen. Betrag ab Dezember 2020.

4. Fonds- und Fondsauswahl in der Investmentfondsversicherung

Dieser Abschnitt enthält Statistiken über förderfähige Fonds und die staatliche Ausfalloption AP7 Sfa sowie die verfügbaren Nachhaltigkeitsinformationen über die Investitionen der Fonds in den Fondsplatz. Der Abschnitt zeigt auch Statistiken über die Fondsentscheidungen und Veränderungen von Rentensparern und Rentnern.

Ende 2020 hatten Rentensparer und Rentner ihr Kapital in insgesamt 486 (482) Fonds investiert, die von 65 (67) Fondsgesellschaften verwaltet werden. Diese Zahl umfasst auch die staatlichen Optionen AP7 Sfa, die drei Portfoliooptionen AP7 Försiktig, AP7 Balanserad und AP7 Offensiv sowie die beiden Basisfonds AP7 Aktie und AP7 Ränta. [Tabelle 4.1](#) zeigt die zehn Fonds, in denen die meisten Rentensparer und Rentner ihr Kapital hatten.

4.1 Die am häufigsten ausgewählten Fonds

Tabelle 4.1 Die zehn am häufigsten ausgewählten Fonds

Fondnamn	Anzahl der Fondsauswahlen	Marktwert, SEK Mio.	Wertentwicklung 2020, Prozent	Wertentwicklung Durchschnitt 5 Jahre, Prozent
AP7 S-fa - Die Option zur Validierung der staatlichen Kohorten	4 856 925	680 157	.	.
Swedbank Robur Technologie A	319 321	50 883	36	25,4
AMF Aktiefond Schweden	200 484	24 463	12	9,6
Didner & Gerge	191 139	26 362	17	9,9

Aktiefond				
AMF Aktiefond Världen	185 996	21 361	8	10,0
Swedbank Robur Aktiefond Pension	169 973	21 394	1	10,0
Swedbank Robur Zugang Schweden A	152 106	14 774	10	10,6
AP7 Aktiefond	136 486	24 436	5	13,5
Swedbank Robur Transfer 80	126 196	28 559	-1	7,6
Swedbank Robur Access Global A	124 478	12 929	2	11,4

Hinweis: Die Tabelle zeigt die Anzahl der Fondsauswahlen, eine Einzelperson kann bis zu fünf Fondsauswahlen treffen.

Die Änderungen auf der Liste der meisten ausgewählten Fonds sind zwischen den Jahren oft gering, da sich relativ wenige Rentensparer und Rentner für Fondsänderungen entscheiden. Einige Fonds sind auch Generationenfonds, bei denen Investitionen und Risiken an das Alter des Sparerers angepasst werden. Es kann davon ausgegangen werden, dass die Rentensparer, die sich für diese Fonds entschieden haben, eine aktive Entscheidung getroffen haben, einen Fonds nur einmal zu wählen. Das ist auch die Idee von Generationenfonds, dass der Sparer sein Kapital bis zur Pensionierung und auch im Ruhestand im Fonds haben soll. Das Risiko in den Anlagen wird mit zunehmendem Alter reduziert, ohne dass der Einzelne während der Sparperiode aktiv sein muss. Die staatliche Vorauswahloption AP7 Séfa ist ein Generationenfonds. Von dem Gesamtkapital wurden 59 Prozent in den 10 Fonds verwaltet, wobei die meisten Fondsoptionen zur Verfügung standen. Ohne AP7 Sfa lag der Anteil bei rund 16 Prozent.

4.2 Nachhaltige Fonds und CO2-Risiken

Nachhaltigkeitsinformationen über die Investitionen der Fonds finden Sie auf dem Fondsplatz der schwedischen Rentenagentur, so dass Rentensparer und Rentner Informationen und Dokumentationen über die Nachhaltigkeitsarbeit und -richtung der Fonds erhalten können. Sie erleichtert auch den Vergleich verschiedener Fonds. Die Informationen werden von den Fondsgesellschaften selbst gesammelt.

[Tabelle 4.2](#) zeigt, dass die meisten Fonds im Fondsquadrat darauf hinweisen, dass sie Nachhaltigkeitsaspekte bei der Verwaltung sowie Umwelt-, Sozial- und Corporate-Governance-Aspekte berücksichtigen. Das Kapital dieser Fonds macht 98 % des Gesamtkapitals aus.

Tabelle 4.2 Nachhaltigkeitsaspekte, die bei der Verwaltung des Fonds berücksichtigt werden

Héllbarhetsaspekter	Anzahl der Fonds	Anzahl der Fondsauswahlen	Kapitalanteil, %
Bolagsstyrningsaspekter	438	7 223 717	98,3
Umweltaspekter	442	7 264 052	97,9
Soziale Aspekte	443	7 269 516	98,0

[Tabelle 4.3](#) zeigt die Anzahl der Fonds, bei denen bestimmte Produkte und Dienstleistungen vom Verwalter abgelehnt werden, d. h. der Fonds investiert nicht in Unternehmen, die daran beteiligt sind. Die in den meisten Fonds ausgewählten Produkte und Dienstleistungen sind die Kategorie der Streubomben und Antipersonenminen sowie chemischer und biologischer Waffen, während Unternehmen, die an GVO und Uran beteiligt sind, seltener von den Fonds ausgeschlossen werden.

Tabelle 4.3 Angewandte Methode - Fonds entscheidet sich

Produkt/Dienstleistung, die abgelehnt wird	Anzahl der Fonds	Anzahl der Fondsauswahlen	Kapitalanteil, %
Streubomben und Antipersonenminen	449	7 132 921	95,4
Chemische und biologische Waffen	439	7 096 894	95,1
Atomwaffe	399	6 922 292	93,5
Tabak	315	6 240 681	85,5
Waffen und/oder Rüstungen	254	4 320 251	60,9
Pornographie	253	5 776 312	80,7
Bis	225	5 143 171	68,2
Kommerzielle Spielaktivitäten	206	4 736 767	66,8
Alkohol	187	3 934 308	56,9
Fossile Brennstoffe (Öl/Gas/Kohle)	168	2 663 601	39,2
Uran	108	1 028 610	16,1
Genetisch veränderte Organismen (GVO)	39	283 375	3,8

Um ein Gesamtbild zu vermitteln, werden die Indikatoren für das Nachhaltigkeitsrisiko und die niedrigen CO₂-Risiken auch auf dem Fondsplatz der schwedischen Rentenagentur dargestellt. Diese werden von Morningsstar, einem unabhängigen Anbieter von Fondsanalysen und -informationen, bereitgestellt und mit Daten von Sustanalytiks erstellt, das sich auf Nachhaltigkeitsanalysen spezialisiert hat. Um einen Wert zu erhalten, müssen mindestens 67 Prozent der Fondsbestände analysiert werden. Das Nachhaltigkeitsrisiko ist ein Wert zwischen 0-100, der zeigt, wie gut die Bestände des Fonds mit finanziellen Risiken im Zusammenhang mit Umwelt, Arbeitsbedingungen und Eigentumsfragen umgehen. Ein niedrigerer Wert bedeutet ein geringeres Risiko, dass der Fonds unerwartete Verluste im Zusammenhang mit diesen Faktoren haben kann. [Die Tabellen 4.4](#) bzw. [4.5](#) zeigen die Fonds mit dem höchsten bzw. niedrigsten Nachhaltigkeitsrisiko der Fonds, deren Beteiligungen analysiert wurden.

Tabelle 4.4 Die 5 Fonds im Fondsquadrat mit dem geringsten Nachhaltigkeitsrisiko

Fondnamn	Morningstar ESG Risiko
SEB Green Bond Fund C	13
UB Europa REIT Placeringsfond A	16
Catella Avkastningsfond A	16
BlackRock - World Real Estate Securities Fund A2	16
UB Global REIT Placeringsfond A	17

Tabelle 4.5 Die 5 Fonds im Fondsquadrat mit dem höchsten Nachhaltigkeitsrisiko

Fondnamn	Morningstar ESG
-----------------	------------------------

	Risiko
Franklin Natural Resources Fund A	34
Pictet-Emerging Corporate Bonds R	34
BlackRock - Weltgold A2	33
UBS (Lux) Equity - Russland P-acc	33
BlackRock - Weltenergie A2	33

4.3 Tätigkeit von Rentensparern und Rentnern in der Gegenseitigkeitsversicherung

In diesem Abschnitt wird die Tätigkeit von Rentensparern und Rentnern in der Investmentfondsversicherung im Hinblick auf die vorgenommenen Fondsänderungen ausgewiesen. Ein Fondswechsel bedeutet, dass der Einzelne sich aktiv dafür entscheidet, sein Prämienpensionskapital in verschiedenen Fonds neu zu positionieren. Ein Geldwechsel kann bedeuten, dass der Einzelne bis zu fünf Fonds wählt oder ersetzt, aber auch, dass der Sparer die prozentuale Verteilung zwischen den ausgewählten Fonds ändert oder wiederherstellt. In diesen Statistiken zählt die erste aktive Fondsauswahl, die eine Person vornimmt, nicht als Fondsänderung, sondern erst, wenn der Einzelne seine zweite Wahl trifft, hat er eine Änderung vorgenommen.

4.3.1 Fondbytes unter 2020

[Tabelle 4.6](#) zeigt die Anzahl der Fondsänderungen sowie die Anzahl und den Anteil der Personen, die im Jahr 2020 mindestens eine Fondsänderung vorgenommen haben, wobei die Vorjahreszahlen in Klammern liegen. Die Stichprobe umfasst Rentensparer und Rentner mit Gegenseitigkeitsversicherung, berücksichtigt jedoch nicht die Fondsentscheidungen, die von Hinterbliebenen der Gegenseitigkeitsversicherung des verstorbenen Ehegatten/Lebensgemeinschaften getroffen werden. Der Anteil derer, die sich verändert haben, ist von 3,9 Prozent im Jahr 2019 auf 4,3 Prozent im Jahr 2020 gestiegen. Männer als Gruppe haben mehr Fondswechsel vorgenommen als Frauen.

Tabelle 4.6 Fondsbytes unter 2020

Sex	Anzahl der Bytes	Anzahl der Personen	Prozentsatz der Gesamtsumme, %
Frauen	296 000 (211 000)	125 000 (119 000)	3,4 (3,3)
Männer	582 000 (385 000)	202 000 (174 000)	5,2 (4,5)
Alle	878 000 (597 000)	328 000 (293 000)	4,3 (3,9)

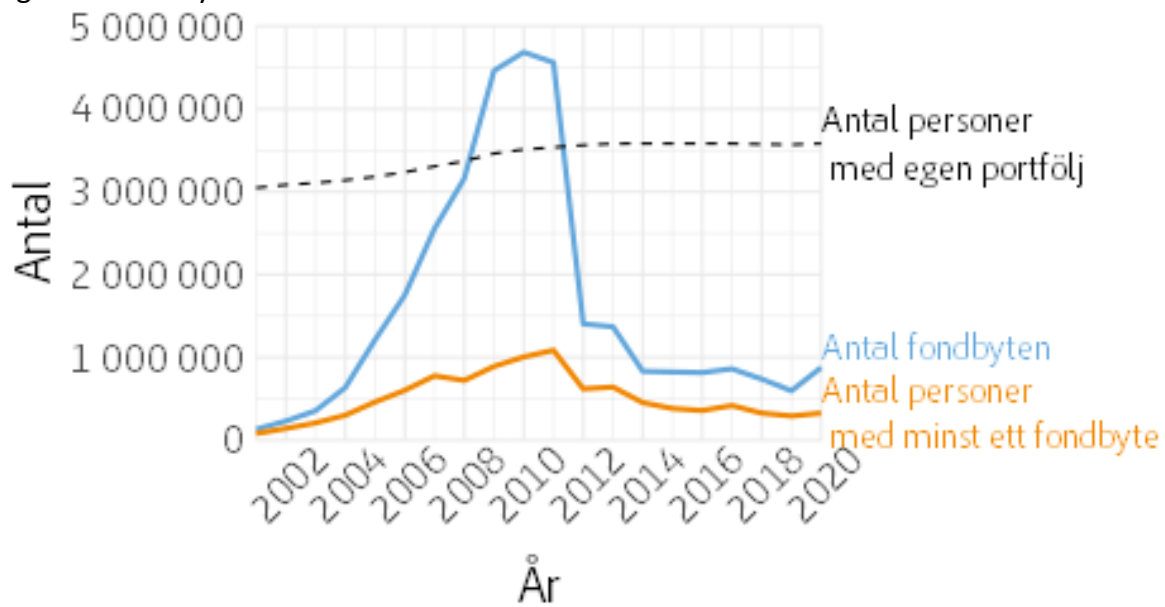
Anmerkung: Anzahl der Fondsänderungen und Personen, die im Jahr 2020 mindestens eine Fondsänderung vorgenommen haben, Anzahl und Anteil als Prozentsatz der Rentensparer und Rentner ohne traditionelle Versicherung. Zahlen für 2019 in Klammern.

Der Anstieg der Zahl der Fondsänderungen im Jahr 2020 war eine Abkehr vom rückläufigen Trend von vor einem Jahrzehnt. Der Anstieg erklärt sich aus den starken Bewegungen an den Finanzmärkten, die im Laufe des Jahres aufgrund der Pandemie zu verzeichnen waren und dazu führten, dass mehr Menschen als zuvor den Fonds wechselten. [Abbildung 4.1](#) zeigt die Gesamtzahl der Fondsänderungen und Personen, die für den Jahres200-2001-2020 mindestens eine Fondsänderung vorgenommen haben. Die schwarze gepunktete Linie ist die Anzahl der Personen mit aktiv ausgewählten Portfolios, d. h. Menschen, die jemals eine aktive Fondswahl getroffen haben und im Ruhestand nicht auf eine traditionelle Versicherung umgestiegen sind. Wie die Abbildung zeigt, ist die Zahl der Personen, die mindestens eine Veränderung vornehmen, in den letzten Jahren relativ stabil geblieben. Die

Zunahme der Zahl der Austausche bedeutet, dass es oft die gleichen Menschen sind, die sich mehrmals im Jahr ändern.

Der starke Rückgang der Zahl der Fondsänderungen im Jahr 2011 ist darauf zurückzuführen, dass die schwedische Rentenagentur zu diesem Zeitpunkt die Möglichkeit für Verwaltungsgesellschaften, Massenänderungen durchzuführen, gestoppt hat. Wie die Abbildung zeigt, ist die Zahl der Personen, die in einem Jahr mindestens eine Fondsänderung vorgenommen haben, seit 2011 zurückgegangen, während das Niveau der Personen mit einem aktiv ausgewählten Portfolio im gleichen Zeitraum relativ stabil geblieben ist.

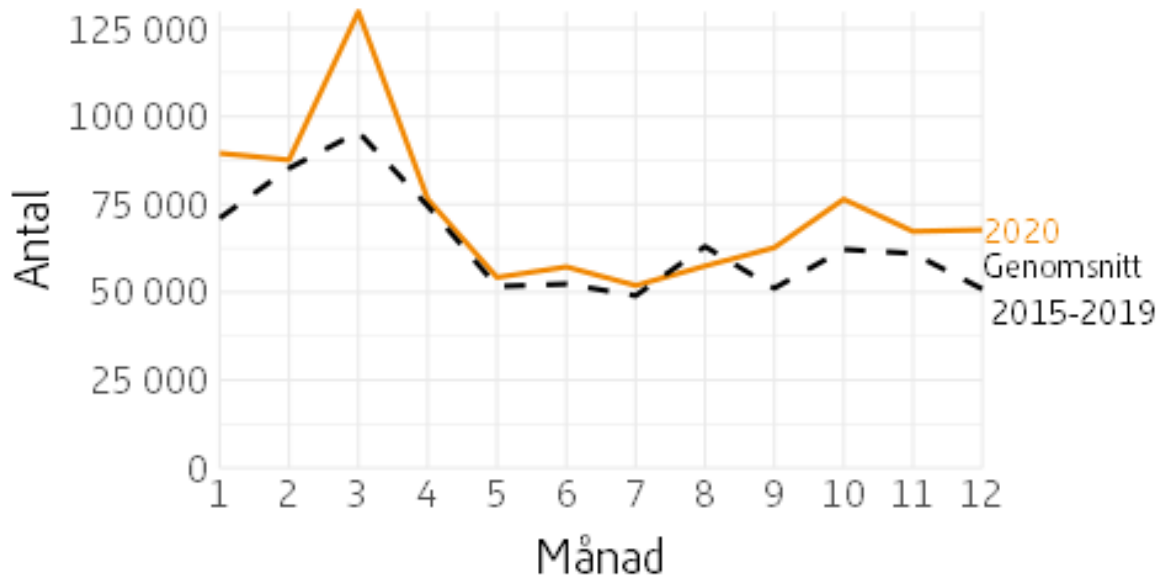
Figur 4.1 Fondbyten 2001-2020



Anmerkung: Anzahl der Fondsänderungen und Anzahl der Personen, die in den Jahren 2001-2020 mindestens eine Änderung vorgenommen haben, und Anzahl der Personen mit aktiv ausgewähltem Portfolio zum 31. Dezember jedes Jahres.

[Abbildung 4.2](#) zeigt die Anzahl der Veränderungen pro Monat im Jahr 2020. Dies steht im Vergleich zur durchschnittlichen Anzahl von Fondsänderungen, die in den letzten fünf Jahren jeden Monat vorgenommen wurden. Auch in den letzten Monaten des Jahres gab es etwas mehr Veränderungen als im Durchschnitt der Vorjahre. Die Monate, in denen es die meisten Fondsänderungen gegeben hat, sind Januar, Februar und März, was sich damit erklären lässt, dass zu Beginn eines jeden Jahres orangefarbene Umschläge verschickt werden.

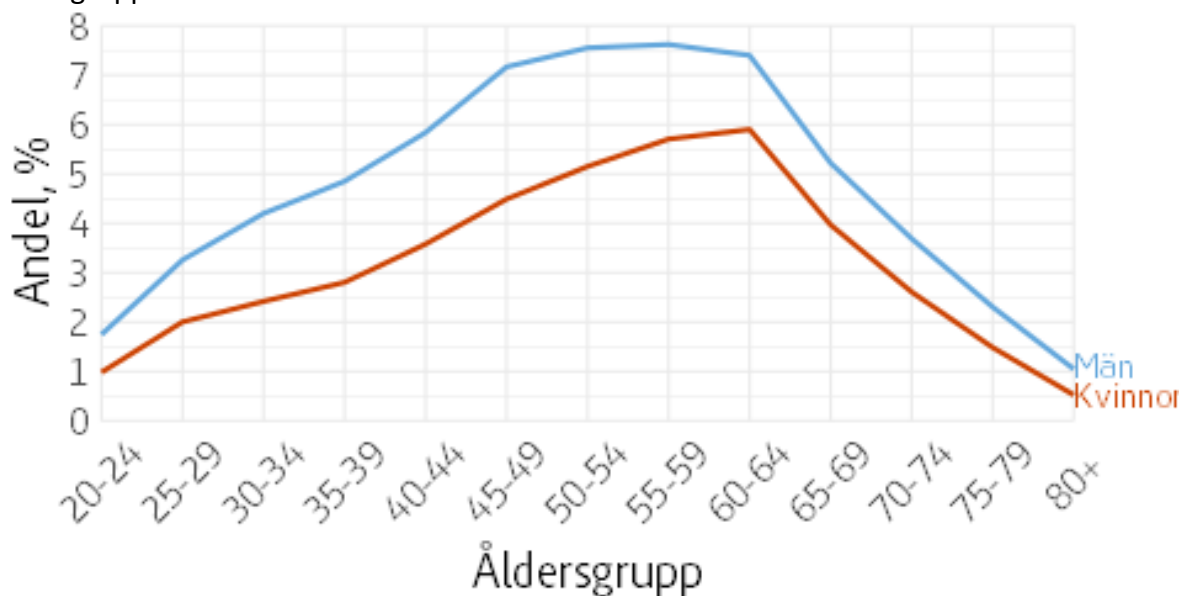
Abbildung 4.2 Anzahl der Fondsänderungen pro Monat



Hinweis: Anzahl der Änderungen pro Monat, 2020 und Durchschnitt 2015-2019.

Darüber hinaus gibt es einige Muster in der Tätigkeit unter Sparern und Rentnern unterschiedlicher Altersgruppen und Geschlechter. [Abbildung 4.3](#) zeigt den Anteil der Rentensparer und Rentner, die im Jahr 2020 mindestens eine Fondsänderung nach Geschlecht und Altersgruppe abgeschlossen haben. Ein höherer Anteil von Männern als Frauen hat für alle Altersgruppen mindestens eine Fondsänderung vorgenommen. Bei den Männern im Alter von 45-64 Jahren wechselte der höchste Anteil die Mittel.

Abbildung 4.3 Anteil der Personen, die im Jahr 2020 ihre Mittel gewechselt haben, nach Altersgruppen und Geschlecht

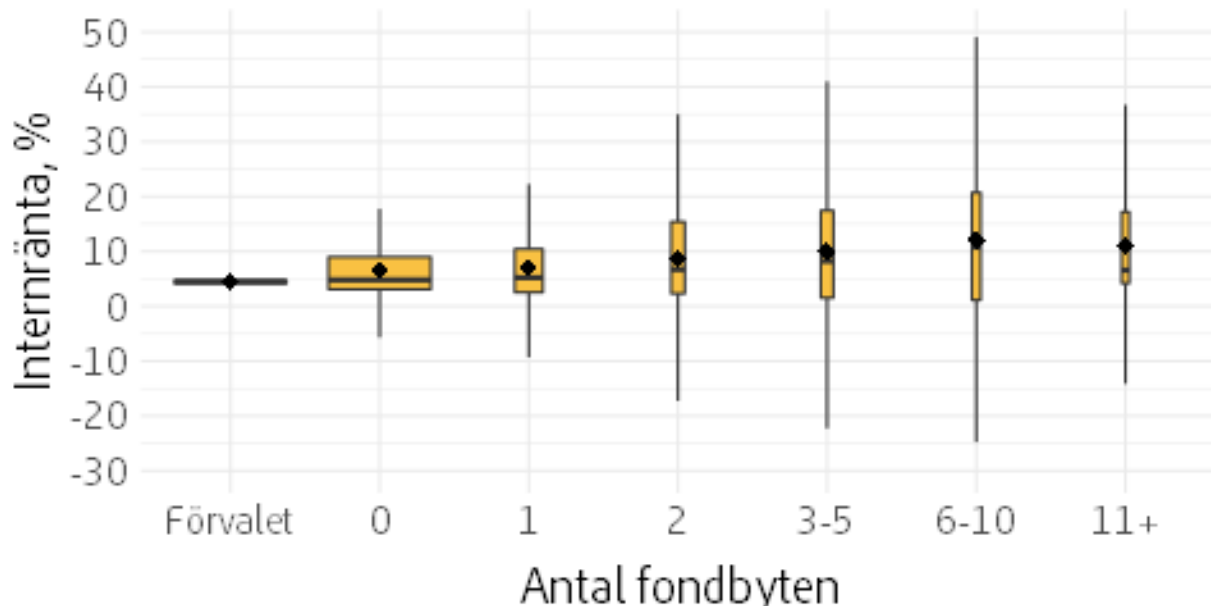


4.3.2 Fondsänderungen und Wertentwicklung im Jahr 2020

Um alle Zusammenhänge zwischen der Tätigkeit eines Rentensparers und der erzielten Wertentwicklung hervorzuheben, werden Informationen über die Anzahl der Fondsänderungen in Bezug auf die Wertentwicklung unten, teilweise im Jahr 2020, und dann in den Eintritt gemeldet. Die Stichprobe umfasst nur Rentensparer. Die Abbildung ist ein Überblick über die Verteilung der Wertentwicklung und somit kein vollständiges Bild aller Inrentensparer, die in das Prämienrentensystem einbezogen sind.

[Abbildung 4.4](#) zeigt die Verteilung der Wertentwicklung für Sparer nach Anzahl der Fondsänderungen pro Person im Jahr 2020 in einem Boxgramm. Die Wertentwicklung von Personen mit der Standardoption ist in der Abbildung als Referenz enthalten. Die Breite der Felder entspricht dem Anteil, den die Gruppe in der Stichprobe darstellt, was unter anderem zeigt, dass die meisten Personen, die ein eigenes Portfolio haben, im Laufe des Jahres keine Fondsänderung vorgenommen haben. Die Abbildung zeigt, dass die durchschnittliche Wertentwicklung höher ist, je mehr fondsveränderungen, aber auch die Streuung in der Wertentwicklung ist größer. Die höchste durchschnittliche Wertentwicklung waren diejenigen, die im Jahr 2020 6-10 Fondsänderungen vorgenommen haben.

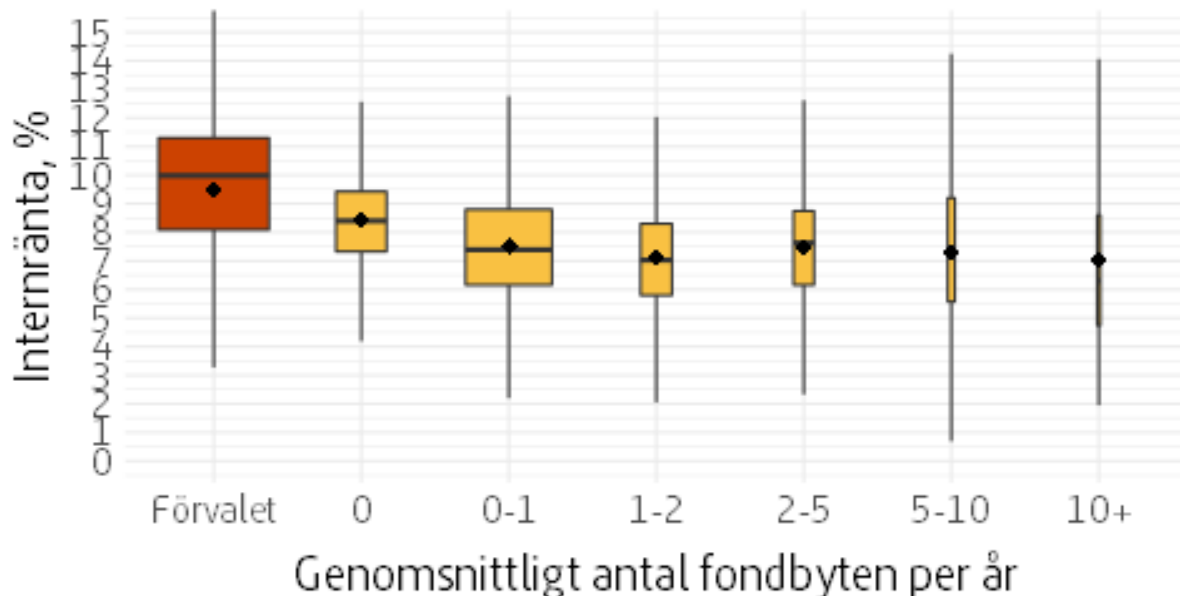
Abbildung 4.4 Durchschnittliche Wertentwicklung im Jahr 2020 nach Anzahl der Fondsänderungen pro Person



Hinweis: Die Abbildung basiert auf einer Auswahl.

[Abbildung 4.5](#) berücksichtigt die Wertentwicklung und Fondsänderungen seit dem Eintritt. Die Abbildung zeigt die Aufschlüsselung der durchschnittlichen jährlichen Wertentwicklung nach durchschnittlicher Anzahl von Fondsänderungen pro Jahr für Personen, die jemals ihre eigene aktive Fondsauswahl getroffen haben. Die Wertentwicklung von Sparern mit der Voreinstellung ist als Referenz enthalten. Die Breite der Felder entspricht dem Anteil der Gruppe an der Stichprobe. Die Abbildung zeigt, dass die Streuung der Wertentwicklung auf der gesamten Skala signifikant ist und dass die Mehrheit derjenigen, die aktiv Portfolios ausgewählt haben, entweder nie oder bei einigen Gelegenheiten die Mittel gewechselt haben. Viele haben irgendwann eine zunächst aktive Wahl der Mittel getroffen und sich seitdem an dieser Wahl gehalten. Die Abbildung zeigt keine positive Korrelation zwischen der Anzahl der Fondsänderungen und der Wertentwicklung, aber um mögliche Korrelationen zu untersuchen, ist eine tiefere Analyse erforderlich.

Abbildung 4.5 Durchschnittliche jährliche Wertentwicklung seit dem Eintritt nach durchschnittlicher Anzahl von Fondsänderungen pro Jahr und Person



Hinweis: Die Anzahl der Fondsänderungen wird im Durchschnitt pro Jahr und Person angegeben. Der Wert 0 auf der horizontalen Achse bedeutet, dass die Person noch nie eine Fondsänderung abgeschlossen hat und der Wert 0-1 bedeutet, dass die durchschnittliche Anzahl der Fondsänderungen pro Jahr zwischen 0 und 1 liegt. Die Abbildung basiert auf einer Auswahl.

Anlagen

Anhang I Wenn die Datenbank

Dieser Bericht basiert auf Daten aus den Datenbanken Pluto und Pedal der schwedischen Rentenagentur. Pluto enthält individuelle Informationen über Pensions- und Rentenansprüche von Rentensparern sowie das Prämienrentenportfolio, einschließlich der Transaktionen und des Handels von Fonds in der Investmentfondsversicherung, während Pedal eine Verfeinerung dieser Daten und auch andere kundenspezifische Informationen wie Geschlecht und Alter enthält.

Die Beschreibung der Rentensparer und -rentner basiert im Wesentlichen auf Daten für die gesamte Bevölkerung des Prämienrentensystems. Ausgenommen sind die Abschnitte, die sich mit der Wertentwicklung für den Einzelnen befassen. In diesen Abschnitten ist die Datenbank eine Zufallsstichprobe. Die Stichprobe besteht aus allen Personen, die im Jahr 2020 Teil des Prämienrentensystems sind und jeden Monat an einem bestimmten Tag geboren werden. Die Stichprobe macht etwas mehr als drei Prozent der Bevölkerung aus, die von der Prämienrente abgedeckt wird. Die Stichprobe besteht aus 263.000 Personen, aufgeteilt in 206.000 Rentensparer (darunter etwa 8.000 neue Sparer) und 57.000 Rentner. Mit Ausnahme der gesondert gemeldeten neuen Sparer ist die Stichprobe auf Personen mit einem Prämienrentenkapital von mehr als 10.000 SEK Ende 2020 beschränkt. Ausreißer, die aufgrund besonderer Umstände entstanden sind, wie z. B. rückwirkende Änderungen von Rentenansprüchen, die zu ungewöhnlichen Cashflows führen, können im Material enthalten sein.

Sofern im Bericht nichts anderes angegeben ist, werden die Daten zum 31. Dezember 2020 vorgelegt. Synonyme für diese Zeit sind "Ende 2020" und "Ende 2020". Die angegebenen Werte in Klammern beziehen sich auf die entsprechenden Daten für 2019.

Anhang II Über die Rückführungsmaßnahmen für die Versicherungsver sicherung auf Gegenseitigkeit

Die monatlich dem Rentensparer zugeteilten Prämienpensionsfonds werden vorübergehend von der schwedischen Rentenagentur verwaltet, bis die Pensionskassen auf dem Prämienrentenkonto des Sparerers abgelegt werden. Diese Investition erfolgt einmal jährlich und dann werden die Mittel entsprechend der zuletzt ausgewählten Mittelzuweisung im Premium-Pensionsportfolio zugeteilt. Die Rendite der Pensionskassen vor der Platzierung in die Prämienrentenversicherung hängt vom Ergebnis der temporären Geschäftsführung ab, aber entscheidend ist die Rendite in der Fondsversicherung. Die an die schwedische Rentenagentur und Fondsmanager gezahlten Gebühren sowie der Rabatt auf die Verwaltungsgebühr wirken sich ebenfalls auf die Rendite aus.

Bei einem Kapitalfluss in einer Premium-Rentenversicherung reicht es nicht aus, einen Eröffnungs- und Abschlussportfoliowert zu vergleichen, um die Rendite zu messen. Denn das auslaufende Prämienpensionskapital wird nicht nur durch die Marktbewertung, sondern auch durch die fortgeführten Beiträge und Zahlungen beeinflusst. Um eine genaue Beschreibung der Entwicklung der Rendite des Prämienrentenkapitals über mehrere Zeiträume zu geben, muss die Rendite in irgendeiner Weise gewichtet werden. Die allgemein akzeptierten Maßnahmen, die im Bericht verwendet werden, sind zeitgewichtete Renditen und kapitalgewichtete Renditen. Zeitgewichtete Renditen messen, wie sich die Rendite für den Fonds entwickelt hat, während kapitalgewichtete Renditen die Rendite des Rentensparers zeigen. Im Folgenden finden Sie eine vereinfachte Beschreibung der beiden Metriken.

Eine ausführlichere Beschreibung der verschiedenen Maßnahmen finden Sie im Dokument: [Die Wertentwicklung des allgemeinen Rentensystems](#).

Zeitverschwendungsrückkehr

Um die Rendite eines Fonds zu messen, werden zeitgewichtete Renditen verwendet. Durch die Maßnahme werden die Auswirkungen von Kapitalzuflüssen und Kapitalabflüssen beseitigt, d. h. ob neue Rentenansprüche erhalten oder Beiträge gezahlt wurden, hat keinen Einfluss auf die berechnete Rendite. So messen zeitgewichtete Renditen die Rendite einer hinterlegten Krone über einen bestimmten Zeitraum. Bei der Berechnung der zeitgewichteten Rendite für eine Periode wird der Ertrag für die Teilperioden zusammen mit gleichen Gewichten gewichtet. Ein Teilzeitraum besteht aus der Zeit zwischen zwei Cashflows.

Zeitgewichtete Renditen können für faire Vergleiche der Renditen zwischen Fonds verwendet werden, bei denen Fondsmanager nicht mehr Kapital bei guten Renditebedingungen beiseite legen können oder umgekehrt. Die Kennzahl kann auch zum Vergleich mit relevanten Marktindizes oder mit den Renditen anderer Manager verwendet werden.

Im Rentensystem kann der Rentensparer den Zu- oder Abfluss von Kapital in die Prämienrentenversicherung nicht frei bestimmen. Der Sparer entscheidet jedoch, ob und wann die angelegten Pensionsfonds in einen anderen Fonds überwiesen werden sollen. Die Fondsgesellschaften haben keinen Einfluss auf den Kapitalfluss aus dem Prämienrentensystem zu den Fonds auf dem Fondsplatz.

Kapitalentschärfte Rendite

Zur Messung der Wertentwicklung der Prämienrentenversicherung werden kapitalgewichtete Renditen verwendet, d.h. durch eine erweiterte interne Rendite. In diesem Fall kann der interne Zinssatz mit dem Zinssatz verglichen werden, der dazu beigetragen hätte, den Wert des Prämienrentenkapitals zu generieren, wenn der entsprechende Betrag der verdienten Rentenansprüche stattdessen auf ein Bankkonto gelegt worden wäre.

Kapitalgewichtete Renditen berücksichtigen den Kapitalfluss in der Prämienrentenversicherung, indem die Rendite mit dem während des entsprechenden Zeitraums verfügbaren Prämienrentenkapital abgewogen wird. Dies bedeutet, dass die Rendite in Zeiten, in denen das verwaltete Vermögen groß war, die Rendite in Zeiten, in denen das Kapital klein war, überwiegt. Die Kapitalflüsse, die sich auf kapitalgewichtete Renditen auswirken, sind eingezahlte Pensionsansprüche, die Zinsen auf die während der vorübergehenden Verwaltung erworbenen vorläufigen Pensionsansprüche, die Rendite der Fonds im Portfolio, die Verwaltungsgebühr an die Fondsgesellschaften, der Rabatt auf die Verwaltungsgebühr, die Zuweisung von Erbschaftsgewinnen, die Verwaltungsgebühr an die schwedische Rentenagentur und Pensionszahlungen.

Beachten Sie, dass Rentensparer, die sich für denselben Fonds entschieden haben, aber unterschiedliche Kapitalflüsse auf ihren Konten hatten, z. B. in Form von eingezahlten Rentenansprüchen und Erbschaftsgewinnen, unterschiedliche kapitalgewichtete Renditen aufweisen, obwohl sie ihr Kapital in denselben Fonds eingezahlt haben. Daher kann die kapitalgewichtete Rendite nicht zum Vergleich von Sparern verwendet werden, die in denselben Fonds investiert haben. Bei der Berechnung kapitalgewichteter Renditen wird die sogenannte interne Rendite angestrebt. Die interne Rendite ist der Diskontsatz, der den Barwert aller Cashflows, einschließlich des Schlusswertes des Portfolios, genau gleich dem Eröffnungswert des Portfolios ergibt.

Die Berechnung der internen Rendite erfordert Kenntnisse über (1) Abschlussportfoliowert (Marktwert), (2) alle Cashflows zur und aus der Prämienrentenversicherung und ihrem Fondsportfolio sowie (3) den Zeitpunkt dieser Cashflows.

Fußnoten

1. Die Daten beziehen sich auf alle Personen und Monate, in denen sie Zahlungen erhalten haben, geteilt durch 12. [↗](#)
2. Die Zahl bezieht sich auf den gezahlten Betrag geteilt durch die durchschnittliche Zahl der Zahlungen geteilt durch zwölf. [↗](#)
3. Saldoindizes werden verwendet, wenn sich das Rentensystem in einer Periode des Ausgleichs [befindet](#) [↗](#)
4. Das bei der Berechnung des Ertrags verwendete Maß ist die zeitgewichtete Rendite [↗](#)
5. AP7 Sfa, AP7 Aktie, AP7 Interest oder AP7 Offensive/Balanced/Prudent [↗](#)